

Deutsche Zeitung für Rio de Janeiro

Tageblatt

Abonnementspreis: 20\$000 jährlich

Schriftleiter Dr. Clemens Brandenburger :: Druck und Verlag von Rudolf Troppmar

Preis der achtgespaltenen Patizelle 200 Reis

Gesetzt mit Setzmasehinen „Typograph“

Redaktion u. Expedition: Rua dos Ourives 91, I. Stock, Ecke der Rua S. Pedro — Caixa do Correio 302

Druck auf einer Augsburger Schnellpresse

XVI. Jahrg.

Donnerstag, den 30. Januar 1913

No 25

Die Locken Pinheiro Machados

Die Aussprüche Pinheiro Machados sind berühmt. Sie erinnern sehr oft an die Aeuferungen des Condeho Acacio oder an die Weisheitsgrüße Sancho Pansas sowie an die Sentenzen Hirsch Hyacinthus weiland Lotterievorkäufer und Hühnerknecht Schneider in Altona, von der selbige Heinrich Heine in seinen „Bätern von Lucca“ so wunderbar beschrieben. Wir brauchen nur an den Ausspruch zu erinnern, mit dem er vor nun fast acht Jahren die Kandidatur des Herrn Campos Salles empfahl: „Der Kandidat muß so makellos sein wie die Frau Cäsars“, oder an den von einer besonderen Weisheit zeugenden Ausruf: „Simile não é igual“ — gleichartig ist nicht ähnlich — um zu zeigen, daß der mächtige Senator nur eines Eca do Queiroz, eines Cervantes oder eines Heine als Biographen bedarf, um die Galerie der komischen Weisen zu bereichern.

Jetzt hat er wieder einen seiner wundervollen Aussprüche getan, und der ist, wie es sich ja auch gehört, in die Presse gekommen. Es war an Bord des „Orion“. Der schlankte Dampfer glitt auf dem gläzzerten Ozean die sandige rügendendene Küste entlang. Im Rauchsalm wurde Poker gespielt und von der Politik gesprochen. Pinheiro gewann und war guten Mutes. Zwischen einem Stich und dem anderen überraschte er seine Mitspieler mit der großen Neuheit, die er nun schon hundertmal gesagt hat, daß er für die Präsidentschaft nicht kandidieren wolle. „Ich bin kein Kandidat“, sagte er und nahm den Stich auf. „Wenn ich Präsident würde, dann wäre ich so daran wie Samson, als ihm das Haar abgeschnitten wurde.“

Die anderen nickten und spielten absichtlich ungeschickt, denn es ist Sitte und Brauch, daß man Pinheiro Machado immer gewinnen läßt. Die gute Laune erlitt also keinen Stoß und der Senator fuhr fort: „Die Bewegung in Minas zugunsten eines eigenen Kandidaten ist ein Fall der Parteidisziplin.“ Die Mitspieler horchten auf. Wenn Pinheiro Machado spricht, dann herrscht rund herum tiefes Schweigen; wenn er aber die Politik erwähnt, dann wird sogar noch der Atem angehalten. „Nur die Konvention unserer Partei, die im opportunen Augenblick zusammenkommen wird, wird den legitimen Kandidaten bestimmen können.“ fuhr der Senator fort: „Armenio Jovim, der ihm gegenüber saß, zog den rechten Winkel der Oberlippe in die Höhe — eine Mimik, die ihm keiner nachmacht — und warf eine falsche Karte auf den Tisch. Pinheiro hatte wieder einen Stich gemacht und fuhr weiter: „Nilo Peçanha und Francisco Salles haben Verdienste, die sie für die Präsidentschaft empfehlen.“ Die Mitspieler saßen schon ihre Karten nicht mehr; die Worte des Chefs waren ja eine Offenbarung für sie. „Und Lauro Müller?“ fragte plötzlich eine Stimme. Pinheiro gab die Karten und sagte: „Er hat mir einverstanden, daß er sich entehrt fühlen würde, wenn man seinen Namen mit der inneren Politik in Zusammenhang brächte.“ Nach einer Weile wandte sich derselbe Herr, der Pinheiro schon einmal gefragt hatte, wieder an den Gewaltigen und hauchte, wie man nur in der Nähe eines Kaisers zu hängen pflegt: „Und Dantas Barreto?“ Das Gesicht Pinheiros verfinsterte sich ein wenig, aber er gab doch gelassen zur Antwort: „Der kann nur dann Kandidat sein, wenn er aufgestellt wird.“ Mit diesem Weisheitspruch schloß die Unterhaltung, denn die Tischgespräche endete und alles begab sich in den Speisesaal.

Der interessanteste Ausspruch in diesem interessanten Gespräch ist unbedingt der über die Haare, die Pinheiro Machado nicht verlieren will und die er nach seiner eigenen Ansicht verlieren würde, wenn man ihm zum Präsidentschaft machte. Wir haben den Mann wohl noch nie für einen Sanson gehalten, obwohl er auch schon manches Feld in Brand gesteckt hat und die Philister sich vor ihm fürchten, aber was er da über die Haare sagte, das stimmt; er würde wirklich in der Präsidentschaftskampagne seine Haare lassen und aus ihr ganz geschoren hervorgehen. Woher hat er aber seine Einsicht, daß dieses eintreffen würde, denn eigentlich ist der Ausspruch nichts anderes, als das Eingeständnis der Schwäche, und man ist nicht gewohnt, Pinheiro solche Bekenntnisse machen zu hören? Soll er einmal über seine Situation nachgedacht und sich schwach gefunden haben? Mag sein, aber interessant ist es auf alle Fälle, daß der Senator für seine Haare fürchtet und nicht für seinen Kopf, den er anscheinend nicht so wertet wie den Lockenschmuck. Es ist nicht besonders günstig für einen Mann, daß seine Kraft nicht in seinen Gliedern steckt, sondern auf dem Schmelz wachert, wo sie sehr leicht die Beute einer Schere werden kann. Es gibt heutzutage ebenso noch Delilas wie zu Zeiten Sansons, die einen in Schlaf lulen und ihm seines Lockenreichtums berauben. Dann ist es aber mit der Kraft dahin und man wird von den Philistern überwältigt. So ein Fall kann auch mit Pinheiro eintreten. Seine Della ist die Politik. Er glaubt, sie sei ihm treu und ergeben, aber das ist nur Selbstbetrug, denn die Dame ist von dem Geschlechte der Philister. Auf sie ist kein Verlaß und eines schönen Tages kann Pinheiro Machado, ohne für die Präsidentschaft kandidiert zu haben, sich über den kalten Schmelz fahnen; die Della kann ihn einschleifern und dann wird er in ihrem Schoße glattrasiert und glattgeschoren.

Dieser Fall kann leichter eintreten, als man vielleicht glaubt. Daß Minas Geraes nicht mehr ganz treu ist, das hat Pinheiro Machado ja selber zugestanden, denn die Minasens haben bereits einen eigenen Weg eingeschlagen. Wenn diese aber, auf die sich Pinheiro so fest verläßt, nicht mehr zuverlässig sind, was bleibt ihm dann noch übrig, wo hat er dann noch seine Streitkräfte, mit welchen er sich halten will? Oder glaubt er wirklich, ein vollendeter Sanson zu sein und seine Gegner mit dem Eselsknochen totzuschlagen zu können? Da irt er sich aber ganz gewaltig, denn erstens hat er nicht die Kraft Sansons, obwohl er ein großes Haar hat, und zweitens gibt es heutzutage sehr wenige brauchbare Eselsknochen, denn die Esel sind nicht dieselben wie zu Sansons Zeiten, ihre Knochen dienen nicht mehr als Waffe.

Minas ist untreu, Bahia ist abgefallen, Pernambuco hat das schon früher getan, auf Pará kann man nicht zählen, weil dort jetzt andere Geister die Stimme angeben, Alagoas und Ceará sind dem Senator direkt feindlich gesinnt, in Paraná und Santa Catharina ist für ihn nichts zu holen, in São Paulo hat er nie etwas bedeutet, in Rio de Janeiro und im Bundesdistrikt ist er so ziemlich der verhaßteste Mann. Amazonas und Mato Grosso haben eine sehr kleine Wählerschaft, so daß ihre Treue und Anhänglichkeit keinen Wert besitzt, und so bleibt ihm wirklich nichts mehr übrig, als die Aussicht, sein Haar der Schere verfallen zu sehen. Ruy Barbosa hat ihm dazu noch einen bösen Streich gespielt, denn er hat einen Mann in Erinnerung gebracht, der Pinheiro Machado fürchtbar schaden kann, und wenn man die früheren Zivilisten sich mit den Desidenden der Herminis verbünden, dann liefert die Della Politik ihm aus und man kann seine Locken bald davonfliegen sehen.

Und es wäre für Brasilien von Heil und Segen, wenn Pinheiro Machado, der schon so oft andere Leute über die Löffel harbiert hat, jetzt glatt geschoren würde. Dann würden wir ihn für ewige Zeiten los sein, und daß er wie der geblendete Sanson noch einen Tempel umwerfen könne, das glauben wir nicht, denn seine Locken würden nicht mehr nachwachsen, weil er schon zu alt dazu ist. Möge sich die Befürchtung des Senators bewahrheiten und er seine Locke verlieren, und zwar bevor er Präsident geworden. Dann könnte man wieder an die Zukunft Brasilien glauben, die der Mann seinem Ehrgeiz geopfert hat.

„Sir“, sagte er, „nur ein Zufall hat uns zusammengeführt. Sie haben meiner Schwester einen Dienst erwiesen, den ihr ebensogut jeder andere hätte geleistet haben können. Sie machen nun aber diesen Dienst zu einem Vorwande, um Ihre Gesellschaft aufzuzwingen. Sie sind die Ursache für allerhand Gerede geworden, das jetzt über meine Schwester umgibt. Sie haben ihren guten Ruf in Gefahr gebracht, Jawohl, das haben Sie! Ich mache mir freilich keinen Pfifferling aus Ihnen, doch wenn es jetzt etwa Ihre Absicht ist, sich auf meinen Schwager zu werfen — vielleicht um wieder gut zu machen, was Sie in anderer Richtung Uebles angerichtet haben — dann will ich Ihnen nur sagen, kümmern Sie sich gefälligst um Ihre eigenen Angelegenheiten und lassen Sie uns in Ruhe. Ich habe es jetzt satt, Gehen Sie meinewegen zum Teufel.“

Das war nicht sehr höflich gesprochen, und Nielsen wurde vor Aeger rot bis an die Haarwurzeln. Aber er gedachte seiner Pläne und erwiderte höflich: „Ich bin überzeugt, Mr. Throgmorton, daß Sie kein Recht haben zu sagen, ich hätte jemandem meine Gesellschaft aufgezwungen. Ich habe mich mit Mrs. Weston, für die ich die größte Achtung empfinde, nur deshalb unterhalten, weil ich zu bemerken glaubte, daß ihr das angenehm sei. Vielleicht habe ich mich geirrt, aber auf keinen Fall bin ich gewillt, mich beleidigen zu lassen. Selbstverständlich werde ich mit Mrs. Weston darüber reden, und wenn sich jemand hier im Orte irgend welche Anspindlungen erlaubt haben sollte, so würde ich mich entschieden nach seinem Namen erkundigen. In derartigen Dingen lasse ich nicht mit mir spaßen.“

Throgmorton schnarrte: „Ich wünsche bloß, daß Sie uns, meinen Schwager und mich, in Ruhe lassen. Meiner Schwester steht es frei, zu tun, was ihr beliebt. Ihr Gatte wird ja seine Ehre zu wahren wissen.“

„Sicherlich, das meine ich auch“, sagte Nielsen friedlich. „Aber gerade Ihr Verhalten läßt das Gegenteil vermuten. Und genau aus denselben Gründen, die Sie eben anführten, möchte ich gern einen Tag mit Mr. Weston verbringen, und ich bin überzeugt, daß wir auf diese Weise schneller und angenehmer zu einem Resultat kommen würden, als durch Ihre Plumpheiten. Denn plump, das waren Sie.“

Die beiden Engländer beratschlagten kurz miteinander, dann versetzte Throgmorton in demselben Ton: „Ich finde keinen Grund, meine Ausdrücke zu ändern. Ich habe Ihnen meine Meinung frei herausgesagt, weiter nichts, und ich bitte, Sie, desgleichen zu tun.“

Nielsen blickte nunmehr Mr. Weston an, und dieser erklärte seinerseits: „Ich bin mit meiner Schwager einer Meinung. Wenn ich dachte, Sie wagten es, sich Mrs. Weston in der angedeuteten Absicht zu

Aus aller Welt.

Die neuesten sechszehnzölligen Krupp-Geschütze. Im Zusammenhang mit der angeblichen Minderwertigkeit der Kruppischen Kanonen, welche der Verlauf des Balkankrieges ergeben haben sollte, ist von großem Interesse eine Nachricht, welche sich auf die neuesten sechszehnzölligen Krupp-Geschütze bezieht. Es wurden jetzt etliche Zahlen veröffentlicht, die einen Begriff von der gewaltigen Größe dieser Kanonen geben. Für die sechszehnzölligen Geschütze sind drei verschiedene Längen vorgesehen, Kaliber 40, 45 und 50. Die Rohlänge der größten beträgt über einundzwanzig Meter. Auch dieses Geschütz stellt einen bedeutsamen Fortschritt dar gegen die bisherigen Systeme durch eine Anzahl technischer Neuerungen, über deren Wesen jedoch Stillschweigen beobachtet wird.

Schweizerische Landesausstellung in Bern, 1914. An der schweizerischen Landesausstellung in Bern, die von Mai bis Oktober 1914 stattfindet, wird auch die Sport- und Sportgeräte-Ausstellung dieser Art. Sport, Sportgeräte, Sportausstellungen und Sport-Literatur werden eine eigene Gruppe bilden, in der natürlich auch der Alpinismus in besonders interessanter und eigenartiger Weise zur Darstellung gelangen wird. Daneben soll der Sport aber auch in seinen verschiedensten Formen den Besuchern lebendig vor Augen geführt werden. Es wird zu diesem Zwecke in schönster Stelle des Ausstellungsfeldes, im Angesichte der silberglänzenden Firne der Alpen ein prächtiger Sportplatz, eine große Arena, angelegt. Den ganzen Sommer 1914 hindurch werden hier allerlei sportliche Wettkämpfe, Fußball, Radfahren, Turnen, Ringen, Reiten, Fechten usw. zum Austrag kommen, gleichzeitig aber ganz besonders auch die originellen Nationalspiele und Sportübungen der Schweizer, wie Schwingen, Hornusspiel, Alphornbläser, Fahnenschwinger etc., gepflegt werden. Mit dem Bau der Ausstellungshallen und mit der Anlage der Plätze ist jetzt, anderthalb Jahre vor der Eröffnung der Ausstellung, bereits begonnen worden. Die Landesausstellung soll in allen Teilen eine einheitlich ästhetischen Grundsätzen auf das sorgfältigste durchgeführte Musteranstellung werden.

Zwei Inhaber einer Wiener Exportfirma und deren Kasse geplündert. Ein weniger und erfolgreicher Raub ist kürzlich von einer Bande maskierter Burschen in einem großen Wiener Geschäftssaal verübt worden. Die Räuber drangen in das Lokal der Exportfirma Hermann Pfeiffer ein, in dem, was ihnen jedenfalls bekannt war, nur die beiden Inhaber der Firma, Vater und Sohn, zur Zeit allein anwesend waren. Die Maskierten verschossen die Tür und schritten die Telephonröhre durch, um das Herbeiholen von Hilfe unmöglich zu machen und hielten die beiden Kaufleute mit vorgeladenen Revolvern in Schach. Sie nahmen Beiden, die ohne Waffen der bewaffneten Übermacht gegenüber wehrlos waren, alles ab, was sie an Geld und Wertsachen bei sich trugen, rissen die Kasse an sich und machten sich davon. Als die Burschen endlich Hilfe herbeiführen konnten, waren die Räuber bereits spurlos verschwunden.

Brandpanik in einem Kinematographentheater. In dem händrischen Weiler Bagages, unweit Menin an der belgisch-französischen Grenze, brach in einem Kinematographentheater während der Vorstellung Feuer aus. Es gelang zwar dem Operateur, das Feuer zu löschen, aber ein Zuschauer hatte Alarm geschlagen, und die Anwesenden drängten dem Ausgang zu. Es entstand eine entsetzliche Panik. 12 Personen wurden getötet, 20 schwer verwundet. Unter den Toten befanden sich fünf Kinder im Alter bis zu acht Jahren. Das Gesicht von Courtau und Lille begab sich nach der

Ich würde eine solche Gelegenheit nicht unbenutzt lassen. Du lieber Himmel — sie ist ja bloß ein Weib — und Sie, mein Freund, sind doch wahrhaftig ein Sellauskopf!“

Nielsen antwortete nicht; er ging an diesem Abend mit sich selbst zu Rate. Und der Doktor ließ ihn allein.

Fünftes Kapitel.

Es war gegen Nachmittag des folgenden Tages, als ein starker Wind einsetzte und Regenwolken heraufzogen. Nielsen stand an der Tür des Hotels und nickte dem Doktor zu, der soeben aus seinem Zimmer kam.

„Nun haben sie auf der Seewarte bereits zwei Signalfälle gelüßt“, sagte Nielsen. „Es scheint ernst zu werden. Alle sind draußen auf der See, und der Wind kommt von Nordwest. Ich denke, wir werden heute noch das Rettungsboot zu sehen bekommen.“

Der Doktor rief sich die Hände. „Da ist es ja ein wahres Glück, daß die beiden Engländer sich gestern so unvöllig benahmen. Sonst säßen Sie jetzt ebenfalls draußen auf der See und schaukelten sich in Bolle Jensens Boot. Und nicht wahr, feste Erde unter den Füßen ist doch immer am solidesten!“

„Ich hoffe, es wird alles gut gehen“, erwiderte Nielsen, den Kopf schüttelnd, „vierzehn Motorboote sind draußen und vier Schnaaken außer der ‚Betty‘ unter Segel. Und alle Männer haben Familie.“

„Ja, und unsere beiden Engländer auch! Wenn dem Throgmorton und dem Weston etwas zustößt, dann bleiben die beiden Amys zurück und wir erreichen vielleicht niemals eine Aufklärung unseres Geheimnisses. Die ganze Geschichte schwimmt uns buchstäblich fort.“

„Doktor, denken Sie wirklich an so etwas? Kommen Sie, es fängt an zu gießen, und der Wind rast in den Bäumen, als ob er sie entwarzeln wolle. Ich denke, wir tun gut, noch schnell nach dem Aussichtsturm zu gehen.“

Sie traten auf den Marktplatz hinaus. Vor jeder Tür sahen sie die Hausbewohner stehen und hinausblicken. Die Badegäste aus dem Hotel, in wasserdichten Mänteln und Schals gehüllt, kämpften sich langsam gegen den Sturm vorwärts, mit unten auf der Straße ratterte und klapperte es — alle Fußhölzer trieben ihre Pferde nach Hause, um nötigenfalls zum Hinausfahren des Rettungsbootes zur Stelle zu sein.

„Nun ziehen Sie einen dritten Ball in die Höhe“, rief der Doktor, und in der Tat sah man über den niedrigen Dächern einen dritten Ball an der Gaffel des Signalmastes hängen und im Winde hin und her schwingen.

Sie kämpften sich aufwärts durch den Sand, der

schleife wird auf nicht weniger als 300.000 Mark angegeben. Den Meldungen zufolge befindet sich Hoegel nach Amerika, wahrscheinlich nach den Vereinigten Staaten, unterwegs. Sein Verschwinden erregt um so größere Sensation, da der Mann sich des besten Rufs erfreute und als unbedingt vertrauenswürdig galt, ein Umstand, der es ihm ermöglichte, sich in den Besitz einer solchen Summe ihm nicht gehörender Gelder zu setzen.

Der „Simplizissimus“ in Rußland verboten. Aus Petersburg wird gemeldet: Der Minister des Innern hat die Verbreitung des „Simplizissimus“ in Rußland verboten.

Ein Postwagen überfallen. Unweit Roscow bei Breslau überfielen Räuber einen Postwagen, ermordeten drei Passagiere und beraubten den Postillon. Die Banditen erbeuteten 250.000 Mark, mit denen sie entkamen.

Der Schiffsuntergang an den Scilly-Inseln. Die zwei einzigen Überlebenden des gesunkenen dänischen Dampfers „Volmer“, der am zweiten Weihnachtsfeiertag auf der Fahrt von Swansea nach Nizza bei den Scilly-Inseln mit 17 Mann Besatzung einem Sturm zum Opfer fiel, sind von dem Fischerdampfer „Ibis 5“ nach Newlyn gebracht worden. Es sind der Kapitän Oerbach und ein Matrose. Beide waren in einem offenen Boote gänzlich erschöpft in der Nähe von Kap Lizard aufgefunden worden. Der Kapitän und der Matrose gaben eine ausführliche Schilderung über den Hergang der Katastrophe und die Leiden, die die Mannschaft zu erdulden hatte. Am Morgen des zweiten Weihnachtsfeiertages wurden durch eine Sturzflut drei Rippen des Schiffes gebrochen, so daß ein großes Loch entstand und das Wasser mit großer Gewalt in das Schiff eindrang. Nachdem man die Unmöglichkeit eingesehen hatte, den Schaden auszubessern, befahl der Kapitän, das Schiff zu verlassen. Das erste Rettungsboot, das hinabgelassen wurde, wurde gegen das Schiff geschleudert und zerbrach. Acht Mann, die in ihm Platz genommen hatten, ertranken. Das zweite Rettungsboot, in dem sich der Kapitän und acht Mann der Besatzung befanden, kenterte, doch gelang es, das Boot wieder aufzurichten. Die neun Insassen nahmen ihre Plätze in dem Boot wieder ein. Bereits in der Nacht starben die beiden Heizer. Der erste Offizier wurde irrösinnig und stürzte sich ins Wasser, nachdem er versucht hatte, den Kapitän zu erdrosseln. Die Überlebenden mußten, um ihren Durst löschen zu können, das Regenwasser in ihren Händen auffangen. Ein Matrose stürzte sich ins Meer, um dem Verdursten zu entgehen. Im Verlauf weniger Stunden starben drei andere Matrosen kurz nacheinander.

Die erste Nähmaschine. Es dürfte wenig bekannt sein, daß die erste Nähmaschine der Welt noch existiert. Sie befindet sich in Lyon (Frankreich), der Heimatstadt des Erfinders Thimoniou. Dieser, ein Schneider von Beruf konstruierte im Jahre 1814 die erste Nähmaschine.

Ein neues Flugmaschinensystem. In Berlin wird gegenwärtig eine neue Flugmaschine „System Reing“ ausprobiert, die nach völlig neuen Prinzipien erbaut ist. Entgegen den bisherigen, die Vogelform kopierenden Systemen hat die Maschine ihre größte Ausdehnung in der Flugrichtung bei einer Tragdecksparweite von 2,80 Meter. Der geringe Luftwiderstand des sehr schmalen Apparates soll das System zu außergewöhnlicher Geschwindigkeit befähigen; ein seitliches Kippen oder Abrutschen wird als vollständig ausgeschlossen bezeichnet.

41 Fischer im Kaspischen Meer ertrunken. Bei einem Sturm auf dem Kaspischen Meer kenterten einem Telegramm aus Derbent (Rußland) zufolge 15 Fischerboote mit einer Besatzung von zusammen 41 Fischern, die wahrscheinlich ertrunken sind.

Ich würde eine solche Gelegenheit nicht unbenutzt lassen. Du lieber Himmel — sie ist ja bloß ein Weib — und Sie, mein Freund, sind doch wahrhaftig ein Sellauskopf!“

Nielsen antwortete nicht; er ging an diesem Abend mit sich selbst zu Rate. Und der Doktor ließ ihn allein.

Fünftes Kapitel.

Es war gegen Nachmittag des folgenden Tages, als ein starker Wind einsetzte und Regenwolken heraufzogen. Nielsen stand an der Tür des Hotels und nickte dem Doktor zu, der soeben aus seinem Zimmer kam.

„Nun haben sie auf der Seewarte bereits zwei Signalfälle gelüßt“, sagte Nielsen. „Es scheint ernst zu werden. Alle sind draußen auf der See, und der Wind kommt von Nordwest. Ich denke, wir werden heute noch das Rettungsboot zu sehen bekommen.“

Der Doktor rief sich die Hände. „Da ist es ja ein wahres Glück, daß die beiden Engländer sich gestern so unvöllig benahmen. Sonst säßen Sie jetzt ebenfalls draußen auf der See und schaukelten sich in Bolle Jensens Boot. Und nicht wahr, feste Erde unter den Füßen ist doch immer am solidesten!“

„Ich hoffe, es wird alles gut gehen“, erwiderte Nielsen, den Kopf schüttelnd, „vierzehn Motorboote sind draußen und vier Schnaaken außer der ‚Betty‘ unter Segel. Und alle Männer haben Familie.“

„Ja, und unsere beiden Engländer auch! Wenn dem Throgmorton und dem Weston etwas zustößt, dann bleiben die beiden Amys zurück und wir erreichen vielleicht niemals eine Aufklärung unseres Geheimnisses. Die ganze Geschichte schwimmt uns buchstäblich fort.“

„Doktor, denken Sie wirklich an so etwas? Kommen Sie, es fängt an zu gießen, und der Wind rast in den Bäumen, als ob er sie entwarzeln wolle. Ich denke, wir tun gut, noch schnell nach dem Aussichtsturm zu gehen.“

Sie traten auf den Marktplatz hinaus. Vor jeder Tür sahen sie die Hausbewohner stehen und hinausblicken. Die Badegäste aus dem Hotel, in wasserdichten Mänteln und Schals gehüllt, kämpften sich langsam gegen den Sturm vorwärts, mit unten auf der Straße ratterte und klapperte es — alle Fußhölzer trieben ihre Pferde nach Hause, um nötigenfalls zum Hinausfahren des Rettungsbootes zur Stelle zu sein.

„Nun ziehen Sie einen dritten Ball in die Höhe“, rief der Doktor, und in der Tat sah man über den niedrigen Dächern einen dritten Ball an der Gaffel des Signalmastes hängen und im Winde hin und her schwingen.

Sie kämpften sich aufwärts durch den Sand, der

schleife wird auf nicht weniger als 300.000 Mark angegeben. Den Meldungen zufolge befindet sich Hoegel nach Amerika, wahrscheinlich nach den Vereinigten Staaten, unterwegs. Sein Verschwinden erregt um so größere Sensation, da der Mann sich des besten Rufs erfreute und als unbedingt vertrauenswürdig galt, ein Umstand, der es ihm ermöglichte, sich in den Besitz einer solchen Summe ihm nicht gehörender Gelder zu setzen.

Der „Simplizissimus“ in Rußland verboten. Aus Petersburg wird gemeldet: Der Minister des Innern hat die Verbreitung des „Simplizissimus“ in Rußland verboten.

Ein Postwagen überfallen. Unweit Roscow bei Breslau überfielen Räuber einen Postwagen, ermordeten drei Passagiere und beraubten den Postillon. Die Banditen erbeuteten 250.000 Mark, mit denen sie entkamen.

Der Schiffsuntergang an den Scilly-Inseln. Die zwei einzigen Überlebenden des gesunkenen dänischen Dampfers „Volmer“, der am zweiten Weihnachtsfeiertag auf der Fahrt von Swansea nach Nizza bei den Scilly-Inseln mit 17 Mann Besatzung einem Sturm zum Opfer fiel, sind von dem Fischerdampfer „Ibis 5“ nach Newlyn gebracht worden. Es sind der Kapitän Oerbach und ein Matrose. Beide waren in einem offenen Boote gänzlich erschöpft in der Nähe von Kap Lizard aufgefunden worden. Der Kapitän und der Matrose gaben eine ausführliche Schilderung über den Hergang der Katastrophe und die Leiden, die die Mannschaft zu erdulden hatte. Am Morgen des zweiten Weihnachtsfeiertages wurden durch eine Sturzflut drei Rippen des Schiffes gebrochen, so daß ein großes Loch entstand und das Wasser mit großer Gewalt in das Schiff eindrang. Nachdem man die Unmöglichkeit eingesehen hatte, den Schaden auszubessern, befahl der Kapitän, das Schiff zu verlassen. Das erste Rettungsboot, das hinabgelassen wurde, wurde gegen das Schiff geschleudert und zerbrach. Acht Mann, die in ihm Platz genommen hatten, ertranken. Das zweite Rettungsboot, in dem sich der Kapitän und acht Mann der Besatzung befanden, kenterte, doch gelang es, das Boot wieder aufzurichten. Die neun Insassen nahmen ihre Plätze in dem Boot wieder ein. Bereits in der Nacht starben die beiden Heizer. Der erste Offizier wurde irrösinnig und stürzte sich ins Wasser, nachdem er versucht hatte, den Kapitän zu erdrosseln. Die Überlebenden mußten, um ihren Durst löschen zu können, das Regenwasser in ihren Händen auffangen. Ein Matrose stürzte sich ins Meer, um dem Verdursten zu entgehen. Im Verlauf weniger Stunden starben drei andere Matrosen kurz nacheinander.

Die erste Nähmaschine. Es dürfte wenig bekannt sein, daß die erste Nähmaschine der Welt noch existiert. Sie befindet sich in Lyon (Frankreich), der Heimatstadt des Erfinders Thimoniou. Dieser, ein Schneider von Beruf konstruierte im Jahre 1814 die erste Nähmaschine.

Ein neues Flugmaschinensystem. In Berlin wird gegenwärtig eine neue Flugmaschine „System Reing“ ausprobiert, die nach völlig neuen Prinzipien erbaut ist. Entgegen den bisherigen, die Vogelform kopierenden Systemen hat die Maschine ihre größte Ausdehnung in der Flugrichtung bei einer Tragdecksparweite von 2,80 Meter. Der geringe Luftwiderstand des sehr schmalen Apparates soll das System zu außergewöhnlicher Geschwindigkeit befähigen; ein seitliches Kippen oder Abrutschen wird als vollständig ausgeschlossen bezeichnet.

41 Fischer im Kaspischen Meer ertrunken. Bei einem Sturm auf dem Kaspischen Meer kenterten einem Telegramm aus Derbent (Rußland) zufolge 15 Fischerboote mit einer Besatzung von zusammen 41 Fischern, die wahrscheinlich ertrunken sind.

Ich würde eine solche Gelegenheit nicht unbenutzt lassen. Du lieber Himmel — sie ist ja bloß ein Weib — und Sie, mein Freund, sind doch wahrhaftig ein Sellauskopf!“

Nielsen antwortete nicht; er ging an diesem Abend mit sich selbst zu Rate. Und der Doktor ließ ihn allein.

Fünftes Kapitel.

Es war gegen Nachmittag des folgenden Tages, als ein starker Wind einsetzte und Regenwolken heraufzogen. Nielsen stand an der Tür des Hotels und nickte dem Doktor zu, der soeben aus seinem Zimmer kam.

„Nun haben sie auf der Seewarte bereits zwei Signalfälle gelüßt“, sagte Nielsen. „Es scheint ernst zu werden. Alle sind draußen auf der See, und der Wind kommt von Nordwest. Ich denke, wir werden heute noch das Rettungsboot zu sehen bekommen.“

Der Doktor rief sich die Hände. „Da ist es ja ein wahres Glück, daß die beiden Engländer sich gestern so unvöllig benahmen. Sonst säßen Sie jetzt ebenfalls draußen auf der See und schaukelten sich in Bolle Jensens Boot. Und nicht wahr, feste Erde unter den Füßen ist doch immer am solidesten!“

„Ich hoffe, es wird alles gut gehen“, erwiderte Nielsen, den Kopf schüttelnd, „vierzehn Motorboote sind draußen und vier Schnaaken außer der ‚Betty‘ unter Segel. Und alle Männer haben Familie.“

„Ja, und unsere beiden Engländer auch! Wenn dem Throgmorton und dem Weston etwas zustößt, dann bleiben die beiden Amys zurück und wir erreichen vielleicht niemals eine Aufklärung unseres Geheimnisses. Die ganze Geschichte schwimmt uns buchstäblich fort.“

„Doktor, denken Sie wirklich an so etwas? Kommen Sie, es fängt an zu gießen, und der Wind rast in den Bäumen, als ob er sie entwarzeln wolle. Ich denke, wir tun gut, noch schnell nach dem Aussichtsturm zu gehen.“

Sie traten auf den Marktplatz hinaus. Vor jeder Tür sahen sie die Hausbewohner stehen und hinausblicken. Die Badegäste aus dem Hotel, in wasserdichten Mänteln und Schals gehüllt, kämpften sich langsam gegen den Sturm vorwärts, mit unten auf der Straße ratterte und klapperte es — alle Fußhölzer trieben ihre Pferde nach Hause, um nötigenfalls zum Hinausfahren des Rettungsbootes zur Stelle zu sein.

„Nun ziehen Sie einen dritten Ball in die Höhe“, rief der Doktor, und in der Tat sah man über den niedrigen Dächern einen dritten Ball an der Gaffel des Signalmastes hängen und im Winde hin und her schwingen.

Sie kämpften sich aufwärts durch den Sand, der

gierung könne nicht gleichgültig bleiben, sondern sie müsse sofort Maßregeln ergreifen. Das ist deutlich, aber man merkt die Absicht und wird verstimmt. Die Regierung wird an das neue Ausweisungsgesetz erinnert und indirekt aufgefordert, von ihm baldigen Gebrauch zu machen; wo liegt aber der Beweis, daß eine Agitation tatsächlich im Gange sei? Das Blatt beruft sich auf „Fazendeiros aus dem Westen“, die behaupten, „zu wissen, daß bekannte Anarchisten ausgereizt sind, um die Kolonisten aufzuzüben und sie aufzufordern, an der projektierten Bewegung teilzunehmen.“ Das ist aber eine Behauptung und kein Beweis, denn die Fazendeiros, die nicht genannt werden, haben ihre Wissenschaft, wie es aus dem Satze selbst hervorgeht, nur vom Hörensagen und das genügt nicht, um der Regierung eine Handlungsweise zu bieten. Nimmt jetzt schon die Regierung Verhaftungen vor und weist sie einige Individuen aus, dann wird sie wohl einige unbehagliche Leute los, aber gleichzeitig schürt sie die Erregung und fördert gerade das, was man verhindern will. Ein Vorgehen der Staatsgewalt ist nur dann gerechtfertigt, wenn die hinreichenden Beweise vorliegen, daß eine gesetzwidrige Bewegung geplant ist. In diesem Falle ist aber eine Zeitungsnote das allerberühmteste Mittel, die Autorität auf die Vorgänge aufmerksam zu machen. Wird eine Erhebung im Geheimen vorbereitet, dann muß man nicht von den Dächern schreien, sondern zu dem Justizsekretär gehen und ihm Mitteilung machen, damit er in aller Stille seine Gegenmaßregeln ergreife. Dann kann er den Hetzern das Handwerk legen, ohne die ganze Arbeiterschaft zu alarmieren; hängt man aber die Sache an die große Glocke, dann stört man die Sicherheitsbehörde in der Ausübung ihrer Pflicht und arbeitet somit ihr direkt entgegen, denn „subversive Elemente“ wird die Gelegenheit gegeben, von einer bestellten Arbeit und von Agents Provocateurs zu sprechen.

Die Kaffeevalorisation im deutschen Reichstag. Der Staatssekretär der Finanzen, Hr. Dr. Joaquín Miguel de Siquiera, hat aus Hamburg ein Telegramm erhalten, nach dem der Anfall der Zentrumsabgeordneten Erzberger und Macken gegen die Kaffeevalorisation nichts zu bedeuten hat. Die deutsche Regierung werde dem Wunsche der zwei Abgeordneten nicht entsprechen. Damit dürfte die Angelegenheit erledigt sein.

Herrenlose Hunde. Vor einigen Tagen berichteten wir von dem Schreiben der Präfektur, in dem dieselbe den Herrn Justizsekretär bat, dafür Sorge zu tragen, daß die Hundefänger in der Ausübung ihres Berufes von den Angriffen der Herren herrenlosen Hunde geschützt werden. Dieses Schreiben hatte nur das Gue, daß es das Publikum lachen machte und jedenfalls haben auch die „Herren der herrenlosen Hunde“ mitgelacht. Sonst blieb alles beim Alten. An eine Bekämpfung der Hundplage dachte die Präfektur nicht. Und doch wäre es unbedingt notwendig, diesem Uebel zu steuern. In den letzten Wochen wurden in dem hiesigen Pasterisstitut 123 Personen belaudet, die von tollen Hunden gebissen worden waren, und heute befinden sich noch 86 Personen in Behandlung. Das sind Zahlen, die zu denken geben. So ist das Pasterisstitut noch nie in Anspruch genommen worden wie jetzt und diese Erscheinung hängt mit der Hundplage zusammen.

Geburtsanzeige. Durch die glückliche Geburt eines kräftigen Jungen wurden hochachtungsvoll Arthur Ravache und Gemahlin, Wir gratulieren.

Selbstmordversuch. Krolein und Lysol gehören jetzt anscheinend zum guten Ton. Eine Halbweilerin, ein Dienstmädchen von mehr oder minder dunkler Hautfarbe und ebenso angehauchte Wäsche hat jetzt keine Aussicht, als „voll“ angesehen zu werden, wenn sie nicht mindestens einmal eine Kroleinlösung getrunken und dadurch die Assistentia bemüht hat. Gestern machte die in der Rua America wohnde unverheiratete Maria Ferreira einen Selbstmordversuch, indem sie eine Portion Krolein verschluckte. Die Assistentia wurde gerufen und

sie setzte die Selbstmordkandidatur außer Lebensgefahr.

Das Milchgesetz wird wieder der Gegenstand einer Diskussion in der Munizipalkammer. Ein Munizipalgesetz verfügt, daß die Milchkuhe durch die Einimpfung von Tuberkulin auf ihre Gesundheit untersucht werden. Reagiert der Körper des Tieres auf die Einspritzung, dann wird es geschlachtet und der Eigentümer bekommt eine Entschädigung von 50 Milreis. Die Präfektur wollte nun diese Entschädigungssumme auf 30 Milreis herabsetzen, aber die Finanzkommission der Kammer sprach sich für die Beibehaltung der Entschädigungssumme aus. Im Plenum fand Herr Armando Prado die einheitliche Entschädigungssumme ungerecht, denn es gäbe auch sehr wertvolle Milchtiere, für die man mehr zahlen sollte und dann sollte in dem Gesetz auch der Fall vorgesehen werden, daß die Untersuchungsbeamten sich irren und eine Kuh zur Abschachtung verurteilen, ohne daß sie tuberkulös wäre. In einem solchen Falle sollte die Munizipalität, die nicht dafür Sorge, daß die Untersuchung wirklich tadellos sei, den ganzen Wert des Tieres ersetzen.

Bei der Erörterung dieser Fragen kam es zu einer Auseinandersetzung zwischen verschiedenen Stadtverordneten, aber es führte zu keinem befriedigenden Resultat und allem Anschein nach wird die Kammer das Gutachten der Finanzkommission annehmen und nach wie vor für jede als tuberkulös zur Abschachtung verurteilte Kuh 50 Milreis bezahlen. Wäre die Untersuchung für alle Fälle zuverlässig, dann wäre gegen diese Art der Entschädigung nichts einzuwenden, denn eine tuberkulöse Kuh ist überhaupt gar nichts wert und jede Entschädigung ist eine vornehme Linderung des Verdienstes; da die Untersuchung aber, wie Herr Armando Prado ausführte, aber unzuverlässig ist, weil sie mit unzulänglichen Instrumenten und nicht kompetenten Leuten vorgenommen wird, so hätte man den Fall vorgesehen müssen, daß ein schwerer Irrtum unterläuft, und dann wäre nur eine volle Entschädigung am Platze. Oder aber sollte die Munizipalität kompetente Beamte halten und vollkommenere Instrumente anschaffen.

Eine Sammlung zugunsten Krapotkins. Ein hiesiger Freidenkerverein hat zugunsten des bekannten Gelehrten und sozialphilosophischen Schriftstellers eine Sammlung eröffnet. Krapotkin ist ein Fürst von Geburt und ein Fürst im Reiche des Geistes. Er wird sogar von den Antipoden seiner Welt angeklungen, als eine Größe allerersten Ranges angesehen. Es existiert eine Studie über Krapotkin von einem Jesuitenvater, die ihm eine mehr als gewöhnliche Anerkennung zollt, und dieser Mann, der Millionen besessen und Hunderttausende verdient hat, ist heute so arm, daß seine Freunde für ihn die öffentliche Mildtätigkeit in Anspruch nehmen müssen. Das gibt verschiedenes zu denken. Wieviel Sozialisten gibt es, die auch nicht bis an die Schulschulre Krapotkins heranreichen und sie beginnen ihre Laufbahn als arme Agitatoren, um noch bei rüstigen Jahren als reiche Leute ihren Radikalismus an den Nagel zu hängen. Hier tritt uns nun ein anderer Mann entgegen. Im Glanze des russischen Kaiserhofes aufgewachsen, vornehm, ungeheuer reich, aber noch mehr mit Geistes: als mit materiellen Gaben ausgestattet, war Peter Krapotkin im Alter von siebenundzwanzig Jahren ein Geograph von Weltren, so daß sogar Elysee Reclus in ihm einen Größeren erblickte, und dieser Mann befindet sich jetzt im Alter von siebenzig Jahren, nachdem er eine große Reihe von in der ganzen Welt verbreiteten Büchern geschrieben, in bitterer Not. So hat auch der Radikalismus seine Heiligen und seine Apostel, wie man aber von freidenkerischer Seite den reichen Geistesreichen immer wieder die Armut Christi und seiner Jünger vorhält, so kann man den reichgewordenen Radikalen auch die Armut ihres Messias Krapotkin vorhalten. Nehmet sein Kreuz und folgt ihm nach! Werfet alles so hin, wie er alles hingeworfen hat, damit sie, die seine Größe nicht erreichen können, ihm doch einigermassen in der Tugend gleich kommen! Eine solche Auf-

forderung wird aber nicht erhört, denn der Krapotkin-Glaube ist in den meisten Fällen doch auch nur falscher Plünder; wenn dem nicht so wäre, dann brauchte man für Krapotkin nicht in Brasilien zu sammeln, seine reichgewordenen Gesinnungsgenossen würden ihm in seinem Alter sicher stellen und — schweigen.

Eisenbahnzug überfallen. Unseren Lesern wird noch erinnerlich sein, daß am 12. Januar 1910 der Zug der englischen Eisenbahngesellschaft zwischen Piratuba und Tapas von Räubern angehalten wurde. Dabei fielen den Banditen, die verurteilt den Zug überfielen, etwa 45 Contos de Reis, die zur Bezahlung der Eisenbahngestellten bestimmt waren, in die Hände. Erkannt und entdeckt wurden die Uebeltäter nicht. Am Mittwoch, den 29. Januar, hat sich dieser Fall wiederholt. Diesmal war aber die Zentralbahn das Opfer. Der Spezialzug, mit dem der Zahnmeister, Herr Adolpho Corrêa, fuhr, verließ in aller Frühe die Station Pombal. Etwa fünf- undzwanzig Kilometer vor Saudades wurde er durch Banditen, die in einer scharfen Biegung Schwellen auf das Geleise gelegt hatten, zur Entgleisung gebracht. Drei maskierte und mit Karabinern bewaffnete Individuen drangen in den Wagen des Zahnmeisters und verlangten die Auslieferung der Kasse. Herr Corrêa sah sich schutzlos, denn das Zugpersonal hatte schon das Weite gesucht, und deshalb gab er die Kiste hin, in der er das Geld zu führen pflegte. Die Banditen schlugen sich in die Büsche, während Corrêa sich durch die Flucht in Sicherheit zu bringen suchte. Die Räuber hatten aber die Kiste bald aufgeschlagen und festgestellt, daß sie leer war. Deshalb setzten sie Herrn Corrêa nach und holten ihn, der ein alter Mann ist, bald ein. Jetzt wurde bei ihm eine Untersuchung vorgenommen und auch wirklich Geld gefunden. Es waren aber nur acht Contos de Reis. Das hatten die Räuber jedenfalls nicht erwartet, denn sie wollten nicht, daß Corrêa auf den passierten Stationen große Zahlungen gemacht und fast fünfhundert Contos ausgegeben hatte. Sie waren zu spät gekommen! Nach der Ausplünderung wurde Herr Corrêa kein Leid mehr zugefügt und er konnte unbehindert nach Saudades gehen, wo er den Fall der Polizei zur Kenntnis brachte. Sofort wurden Soldaten ausgesandt, aber von den Räubern war natürlich keine Spur mehr zu finden.

Dieser Fall scheint uns nicht geeignet zu sein, der Eisenbahnverwaltung oder der Polizei einen Vorwurf zu machen, denn in jeder unbelenkten Gegend kann sich ein räuberischer Überfall ereignen.

München in São Paulo. Wie wir schon berichteten, haben einige Herren der Gesellschaft Germania den sehr geschmackvollen, aber allerdings auch sehr schwer auszuführenden Gedanken gefaßt, der diesjährigen Karnevalsfeier den Charakter eines echten Münchner Oktoberfestes zu geben. Wie wir nun erfahren, sind die Vorbereitungen sehr gut von statten gegangen und man kann den Plan schon vorher als gelungen bezeichnen. In dem zu errichtenden Varieté werden echte bayrische Jodler und Schuhplattler auftreten, den größten Teil der Musik wird die berühmte königliche Hof-Zither-Kapelle geben, die nach Überwindung großer Schwierigkeiten doch noch gewonnen werden konnte. Eine große Münchner Brauerei hat die Gesellschaft Germania durch die Zusendung einiger Fässer echten „Späten-Bräus“ überrascht (das allein ist schon verlockend), welches köstliche Naß am Festtage durch „Münchener Kindl“ auf der Festwiese verschenkt werden wird (das ist noch verlockender). Das Festkomitee, das mit großer Sachkenntnis zu Werke gegangen ist, hat keine Mühe gescheut, und es steht außer Zweifel, daß diese Mühe auch belohnt werden wird. Wer am Samstag, den 1. Februar, die Räume der Germania betritt, der wird sich in München befinden. Die wunderschöne Isar-Stadt, die Heimat der Gemütlichkeit und des goldenen Humors, ist mit also sehr nahe gerückt, und deshalb versäume niemand, hinzugehen. Da München aber im Auslande liegt, so sind natürlich auch Zöllnschranken

ernichtet worden. Mit Grillen und Verdruß kam niemand diese Schranken passieren, denn deren Einführung ist auf das strengste verboten. Witz und Humor sind dagegen vollkommen zollfrei. — Nichtmilitärliege zahlen 10 Milreis Eintritt; die Karten sind beim Vorstände zu haben.

Theater São José. Gestern wurde die Oper „Iris“ von Mascagni aufgeführt. Heute wird dieselbe Oper wiederholt und damit nimmt die Gesellschaft Rotoli Biloro Abschied von unserem Publikum, um sich nach Campinas zu begeben, wo sie einige Vorstellungen geben wird.

Polytheamas. Gestern debütierten vor einem sehr zahlreichen Publikum mehrere neue Kräfte, die alle mit einem großen Beifall aufgenommen wurden.

Kabelnachrichten vom 29. Januar

Italien.

Da in Argentinien große Arbeitslosigkeit herrscht und vieler in der letzten Zeit nach dort ausgewanderten Italiener in Not geraten sind, hat das General-Auswanderungskommissariat eine Warnung vor der Auswanderung nach der argentinischen Republik erlassen.

Einer Meldung aus Konstantinopel zufolge bewirkt die neue türkische Regierung sich sehr um die Freundschaft Italiens, von der man sich großen Gewinn für das Osmanreich verspricht.

England.

In Calgary, Provinz Alberta, Kanada, brante eine Gefrieranstalt nieder. Der Schaden beläuft sich auf 140000 Dollar.

Trotz aller gegnerischen Machenschaften ist die Anleihe der Stadt Balua überzeichnet worden. Die Anleihe hatte schon 2 1/2 Prozent Agio, der Kurs ging aber später auf pari herab infolge beunruhigender Nachrichten vom Balkan, welche an der Londoner Fondsbörse eine Panik hervorriefen.

Spanien.

Auf den in den Hafen von Coruña ankommenden deutschen Dampfer „Magdeburg“ brach Feuer aus, das indes gelöscht werden konnte, ohne daß größerer Schaden entstand.

Vereinigte Staaten.

Auf den Philippinen ist die Lage ziemlich kritisch. Stellenweise wurden die Eingeborenen aufässig. Es kam sogar schon zu einem blutigen Gefecht zwischen Rebellen und Militär, in welchem es zahlreiche Tote und Verwundete auf beiden Seiten gab. Die Schuld an den anarchischen Zuständen soll die heillose Mißwirtschaft des Gouverneurs tragen, welche auch schon im Repräsentantenhaus zu Interpellationen geführt hat.

Chile.

Japaner haben ein Konsortium für die Hochseefischerei in chilenischen Gewässern gebildet. Dem Konsortium werden voraussichtlich auch chilenische Kapitalisten betreten.

„Aus der Haltung des Feindes bei den Friedensverhandlungen geht hervor, daß er auch nicht einen Zoll des durch die siegreichen Waffen der Verbündeten eroberten Bodens abtreten will, aber wohl durch einen Federstich alles, was Sie und Ihre auf dem Schlachtfelde gefallenen Brüder erobert, zunichte machen wünscht. Die Helden von Bunar-Hissar, Lüle Burgas, Kirki-Lisse und Cataldacha werden diese Herausforderung des ruhmreichen Bulgarenheeres nicht ohne Antwort lassen. Bereiten Sie sich zu neuen Siegen, vor und zeigen Sie mir unwiderstehlichen Gewalt dem Feinde und der ganzen Welt, daß Bulgarien, unser liebes Vaterland, eine größere Achtung verdient.“

General Sawow hat bisher mehr gehalten als er versprochen und es ist ihm zuzutreiben, daß er, der schon einmal die Welt zur Bewunderung zwang, nach der Wiederaufnahme der Feindseligkeiten seine Truppen, die ihm vergrößert, mit demselben Elan nach Konstantinopel führt.

Aus Berlin wird gemeldet, daß die Nachricht, die Deutsche Bank habe eine große türkische Anleihe übernommen, nicht auf Wahrheit beruhe. Die deutschen Kapitalisten würden erst nach dem Friedensschlusse eine türkische Anleihe annehmen. Die Kapitalisten anderer Länder werden sicher derselben Ansicht sein, und so werden alle Bemühungen der neuen türkischen Regierung, Geld zu bekommen, ohne Erfolg bleiben; ohne Moneten ist aber kein Krieg zu führen.

„Aus Wien wird wieder gemeldet, daß die Großmächte alle darin übereinstimmen, daß der Hohen Pforte, solange sie die Vorschläge der Kollektivnote nicht angenommen hat, jede Hilfe zu verweigern sei. Weder der Dreibund noch die Triple-entente denken über diesen Punkt anders. Da gerade das dem österreichisch-ungarischen Ministerium des Außeren nahestehende „Fremdenblatt“ diese Versicherung ausspricht, so erfahren wir, daß die Diplomatie der Donaumonarchie ihre traditionelle Balkanpolitik doch einmal endgültig aufgeben hat.“

Aus Konstantinopel kommt eine für die Deutschen besonders erfreuliche Nachricht. Der deutsche Botschafter bei der Hohen Pforte, Herr von Wangenheim, hat bei einem Festessen erklärt, daß Deutschland jedem Angriff auf Kleinasien Widerstand entgegenzusetzen würde, denn dort seien die deutschen Interessen mit den Interessen der Türkei aufs engste verknüpft. Diese Erklärung war sehr opportun, denn jetzt wissen die „großen Brüder“ die von der Höhe des Kaukasus herunterzählen und von Sebastopol auf die andere Küste des Schwarzen Meeres herüberziehen, wo ihnen eine Grenze gezogen ist. Deutschland muß aber bei dieser Erklärung bleiben, und wenn die Türkei wirklich aus den Fugen geht, wenn die Franzosen, wie es ja wiederholt geheißen hat, auf Syrien ihre Hand legen, England sich Arabien bemächtigt und Rußland seine Grenzen gegen das Mitteländische Meer ausdehnt, dann muß Deutschland in Kleinasien bleiben; träumen und versäumen darf der Michel jetzt nicht mehr, das hieße die Gutnützigkeit auf die Spitze zu stellen.

Die Verhandlungen zwischen Rumänien und Bulgarien sind vorläufig abgebrochen worden, aber in aller Freundschaft. Die Herren Danjov und Missu haben in London ein Protokoll unterzeichnet und die Verhandlungen sollen jetzt in Bukarest oder in Sofia fortgesetzt werden. Die beiden Bevollmächtigten verlassen London und begeben sich nach Hause. — Das Bankhaus Bleicheröder und die Berliner Diskontogesellschaft haben eine vierhundertprozentige rumänische Anleihe von 150 Millionen Mark übernommen.

Die wichtigste Nachricht zuletzt. Das bulgarische Kabinett hat beschlossen, General Sawow anzuweisen, daß er den Waffenstillstand kündige. In wenigen Stunden wird also der Kampf wieder beginnen.

Vom Sieg zum Sieg.

Villa de Campos, 5. März 1909 Staat Sergipe.

Geehrter Herr Apotheker João da Silva Silveira.

Mit freudbefülltem Herzen komme ich, um Ihnen meinen Dank auszusprechen für das durch Ihr Elixir de Nogueira erzielte wunderbare Resultat. Seit mehr als einem Jahre litt ich an einer Beinwunde und meine Kehle war entzündet und weinte. Ich hatte schon verschiedene Mittel versucht, ohne irgend welche Besserung zu erzielen, bis mir von einem Freunde Ihr Präparat Elixir de Nogueira empfohlen wurde. Ich gebrauchte ihn und in kurzer Zeit, nach dem Gebrauch von nur vier Flaschen, war ich vollkommen hergestellt.

Ohne mehr, verbleibe Ihr dankbarer Diener

Glycério José Cerqueira.

Wird in allen guten Apotheken und Drogerien dieser Stadt verkauft.

Berlitz-Schule

(The Berlitz School of Languages)

Rua Libero Badaró No. 9, erster Stock - S. Paulo

Kurse für hohere Bildung und Privatunterricht

Portugiesisch, Französisch, Englisch, Deutsch, Italienisch und Spanisch.

Auf Verlangen werden gratis Prospekt u. eine Karte, welche zu einer Versuchslektion berechtigt, zugesandt und alle notwendigen Aufschlüsse gegeben.

Man wende sich an den Direktor u. einzigen Vertreter der Berlitz-Schulen in S. Paulo, Octavio C. Ferreira; Rua Libero Badaró No. 9, erster Stock.

CASA LUCILLUS

Roquefort
Camembert-Brie
Normands-Steppen
Emmentaler
Edamer-Rahm
Olmützer
Alpenräucher
Limburger

Käse

Rua Direita N. 55-B

S. Paulo

Victoria Strazák

an der Wiener Universitäts-Klinik geprüfte u. diplomierte

Hebamme

empfehlte sich zu mässig. Preisen. Rua Ipiranga 5, S. Paulo

Zwei tüchtige

Verkauferrinnen

mit hiesiger Kundenschaft vertraut und der Landessprache mächtig, sucht zum sofortigen Antritt (405)

Lja Florin,

Praça Antonio Prado 9, São Paulo.

Companhia Cervejaria BRAHMA

empfehlte ihre bestbekanntesten, allgemein beliebten u. bevorzugtesten

BIERE

TEUTONIA - hell, Pilsenerotyp

BOCK-ALE - hell, etwas milder als TEUTONIA

BRAHMA-PILSENER - Spezialmarke, hell

BRAHMA helles Lagerbier

BRAHMA-BEC M - dunkel, Münchener Typ

BRAHMA-PORTER - extra stark, Medizinalbier

Grosser Erfolg: **BRAHMA**

helles, leicht eingebrautes bestbekanntestes Bier. Das beliebteste Tafelgetränk für Familien. Vorzüglich und billig

Das wahre Volksbier! Alkoholfrei, hell und dunkel.

Lieferung ins Haus kostenfrei.

Tabuchen No. 111

Caixa do Correo No. 1205

Inspektor da Imigração do Estado de S. Paulo no Porto de Santos.

(Einwanderungsinspektion des Staates im Hafen von Santos. Bekanntmachung betreffend öffentlichen Verkauf eines Kessels u. einer Maschine f. d. Betrieb eines Kutters.)

Im Auftrage des Herrn Staatssekretärs für Landwirtschaft, Handel und öffentliche Arbeiten mache ich bekannt, dass das Landwirtschaftssekretariat bis zum 5. Februar Angebote für den Kauf folgender Gegenstände, die vom Kutter „Fauistista“ entfernt wurden, entgegen nimmt: Ein englischer Dampfkessel mit kupfernen Heizröhren in gutem Zustande; eine Hochdruck-Dampfmachine 16 P.S.; verschiedene Zubehör, wie Schlüssel, Welle, Propeller usw. Die Angebote können durch Vermittlung der Einwanderungsinspektion eingereicht werden, die alle wünschenswerten Ankünfte erteilt. Wegen Besichtigung wenden man sich ebenfalls an die Inspektion. Santos, den 18. Januar 1913.

Oscar Löfgren
Einwanderungsinspektor

Disponent, Abteilungschef oder ähnlichen Vertrauensposten gesucht.

Deutscher, 28 Jahre alt, verheiratet, mit langjähriger kaufmännischer Praxis und Sprachkenntnissen (incl. portugiesisch) sowie allerersten Referenzen, zur Zeit in leitender Stellung einer grossen brasilianischen Aktiengesellschaft, sucht sich zu verändern. Es können nur Stellen in Frage kommen, welche die ganze Tatkraft eines selbstständig arbeitenden, energischen Mannes in Anspruch nehmen und auch dementsprechend honoriert werden.

Gefl. Mitteilungen erbeten unter „Organisator“, Poste Restante, S. Paulo

Hotel Forster

Rua Brigadeiro Tobias N. 2

São Paulo

José F. Thomán

Konstruktor

Rua 15 de Novembro N. 32

Neubauten - - -

Reparaturen - - -

Eisenbeton - - -

Pläne - - -

Voranschläge gratis

Gesucht

ein tüchtiger Holzarbeiter, welcher an der Band u. Circularsäge zu arbeiten versteht sowie einige tüchtige Maschinenschlosser als Hilfsmonteure bei gutem Lohn.

Moinho Gamba & Co.

Rua Borges Figueiredo 104, Moçoa, S. Paulo. 438

Schöner Saal

gut gelegen, möbliert, wird von fremder Dame aus guter Familie bei ebensolcher Familie zu mieten gesucht. Offerten an M. J., Caixa 117, São Paulo. 409

Junger Kaufmann

tüchtiger Buchhalter, Hotter Korrespondent, Biograph, Schreibmaschinenschreiber, in sämtlichen Kontorarbeiten gute Arbeit leistend, sucht für sofort oder später Anstellung. Nähere Auskunft erteilt die Exp. d. Ztg., S. Paulo. (gr)

Geburtsanzeige

Die am 19. ds. Mts. erfolgte glückliche Geburt eines kräftigen strammen Jungen zeigen hocherfreut an

Arthur Ravache u. Frau

Bahia, Caixa 152

GASTHAUS

„Weisse Taube“

Rua do Triunpho 3-5, S. Paulo hält sich dem verehrten reisenden Publikum bestens empfohlen. — Vorzügliche Küche, helle Zimmer, gute Betten. — Fischweine, Antiseptika, Schoppen u. Flaschenbier stets zur Auswahl. — Aufmerksamster Bedienung. — Mässige Preise — Pensionisten werden angenommen.

Die Besitzerin

Mathilde Friedrichson

Normal

Gegründet 1878

Seeben eingetragener:

Camembert des Princes
Normandie und Brie
Pont l'Evéque des Princes
Rothenon und Roquefort
Mont-Dare und Chester
Saint-James und Steppen
Corada und Delicia
Edamer und Rahm
Schweizer
Limburger

Casa Schorcht

21, Rua Rosario 21 - S. Paulo.
Telephone 170 Caixa 253

Gesangverein LYRA Rio de Janeiro.

Rua do Hospicio No. 144/150

Montag, den 3. Februar 1913

Grosser Maskenball

Anfang abends 9 Uhr.

Für die schönsten und originellsten Herren- und Damen-Masken sind Preise ausgesetzt. — Eintrittskarten für Nichtmitglieder à 5\$ sowie Karten für maskierte Damen sind Mittwoch u. Sonnabends im Vereinslokal zu haben, sowie täglich bei Herrn Adolf Rumjanek, Rua da Assembleia 105 und im Restaurant „Alten Jacob“, Rua do Hospicio 60. Damen frei. Masken ohne Karten haben keinen Zutritt.

Der Vorstand.

Buchhalter, Bürochef.

Grosse Firma am Platze sucht perfekten und selbstständig arbeitenden Buchhalter. Kenntnisse der portugiesischen Sprache unbedingt erforderlich sowie beste Referenzen. Schriftliche Offerten sub F. G. H. an die Exp. ds. Bl., S. Paulo. 436

Tüchtige Tischler

gesucht für dauernde Arbeit. Alameda dos Andradas 26, S. Paulo. 145

Polytheamas

S. Paulo

Empreza Theatral Brasileira

Direktion Luiz Alonso.

30 South-American-Tour.

Heute!

30. Januar 8 1/2 Uhr

Grosse

Varieté-Vorstellung

Neue Kräfte

Preise der Plätze:

Frizes (posse) 12\$00; camarotes (posse) 10\$00; cadeiras de L. 3000; entrada 8\$00; galery 4\$00.

Tüchtige Köchin

mit guten Empfehlungen, welche auch an leichte Arbeiten verrichtet, bei gutem Verdienst gesucht. Rua Martin Francisco 38, S. Paulo. 424

Zur gefl. Beachtung.

Teile hierdurch mit, dass ich in Rio, Largo S. Francisco No. 14, Dienstag, Mittwoch, Freitag u. Sonnabend, in Petropolis Montag u. Donnerstag meine Sprechstunden abhalte.

Hans Schmidt.

Deutscher Zahnarzt 3767

Freundliches Zimmer

in gesünder Lage, elektrisches Licht, separaten Eingang an einzelnen Herrn zu vermieten. Rua Peixoto Gomide 140, S. Paulo, nächst der Avenida Paulista. 464

Zu vermieten

ein Schlafzimmer, Essveranda und Küche an ein Ehepaar oder einzelne Person. Rua S. Joaquim No. 88, S. Paulo. 433

Mädchen

welches nähen kann, für leichte Arbeiten gesucht. Rua Maria Antonia 31, S. Paulo. 437

Deutsche Gouvernante

mit guten Empfehlungen zu vier Kindern gesucht. Voraussprechen zwischen 12-2 Uhr in Villa Penelope, Avenida Martinho Prado Junior 4, S. Paulo. 427

Frau

zum Reinigen in den Vormittagsstunden gesucht. Rua da Conceição 16, S. Paulo. (gr)

2 Nähmaschinen,

fast ungebraucht, sehr billig zu verkaufen. Angebote unter Chiffre M. K. 75 an die Exped. d. Ztg., S. Paulo. 410

Wirtschafterin

sucht Stellung in besserem Hause. Gefl. Off. unt. A. G. an die Exp. ds. Bl., S. Paulo. 391

Deutsche Copeira

welche portugiesisch spricht, Praxis und gute Referenzen hat, nach dem Karneval gesucht. Rua Paulista 114, S. Paulo. 415

Fleissige Mädchen

ein Junge bis zu 16 Jahren für häusl. Arbeiten gesucht. Pension Hamburg, Rua dos Gusinões 75, S. Paulo. 422

Werkmeister

der Zündholzbranche mit sämtlichen Fachmaschinen sowie mit der Herstellung von Ia. Zündmasse bestens vertraut, sucht anderweitiges Engagement. Zuschriften erbeten unter Chiffre „Energie“ an die Exp. ds. Bl., S. Paulo. 447

Schöner Front-Saal

mit separatem Eingang zu vermieten. Rua Itacolomy No. 3 (Hygienopolis) S. Paulo. 446

Importthaus in Rio

sucht tüchtigen Korrespondenten für Deutsch und Portugiesisch. Offerten mit Gehaltsansprüchen unter „Korrespondent“ an die Exp. ds. Bl., S. Paulo.

Elektro-Techniker

Deutscher, portugiesisch sprechend, mit guten Zeugnissen, sucht geeignete Anstellung als Betriebsleiter oder Montage-Inspektor. Offert. unt. A. B. 28, poste restante, Casa Branca 445

Junges deutsches Ehepaar

sucht Stellung in Privathaus oder Pension. Die Frau als Köchin, der Mann als Diener od. sonstige Arbeiten für Garten und Haus. Off. unt. G. H. an die Exp. ds. Bl., S. Paulo.

Dr. Alexander Hauer

ohem. Assistent an den Hospitälern in Berlin, Heidelberg, München und der Geburthülfs-Klinik in Berlin

Consultorium:

Rua Alfandega 79, 1-4 Uhr

Wohnung:

Rua Corrêa do Sá 5, Sta. Theresa 1322

Rio de Janeiro

Rederiaktiellholaget Nordisjerman

Stockholm-Johnson-Linie.

Nächste Abfahrten:

„Annis Johnson“ Anfang Februar

„Axel Johnson“ Ende Februar od. Anfang März

„Suecia“ Mitte März

Der neue Dampfer (System Drösel)

Suecia

erwartet am 30. ds. Mts. von Gothenburg, geht nach dem nötigen Aufenthalt nach

Santos,

Montevideo

u. Buenos Aires

Wegen Frachten, Passagen und weiteren Informationen wende man sich an den Agenten

Luiz Campos

84 Rua Visconde de Inhauma 84

Rio de Janeiro.

Gesellschaft Germania

São Paulo

Sonnabend, den 1. Februar 1913, abends 9 Uhr



Grosses Karnevalsfest



Münchener Oktoberfest auf

der Festwiese



Eben eingetroffen: Oberbayrische Hof-Zitherkapelle, echte Schuhplattlertruppe, Tiroler Jodler, Castans Panoptikum etc.



Rodelbahn, hergestellt nach Angabe des bekannten Arrangeurs der St. Moritz-Rodelbahn u. unter dessen Leitung stehend.



Der Oberfasskellner des Münchener Hofbräuhauses mit 12 „Münchener Kindeln“ hat den Ausschank des mit dem Postdampfer „Kaiser Wilhelm II.“ eingetroffenen echten „Späten-Bräues“ übernommen.

Nie gesehene Schaustellungen „Riesendame“ etc.



Amusement garantiert oder Eintritt zurück!

Nichtmitglieder zahlen 10\$000 Eintritt. Karten sind beim Vorstände zu haben. Masken haben Zutritt gegen Legitimationskarten, welche jeden Abend im Klublokale zu erhalten sind.

Am Sonntag Katerfrühstück 12¹/₂ Uhr. Nachmittag ab 3 Uhr:



Kindermaskenball



Der Vorstand. — I. A.: Car-Né-Val.

Saloniki, die Stadt der Schätze und der Schrecken.

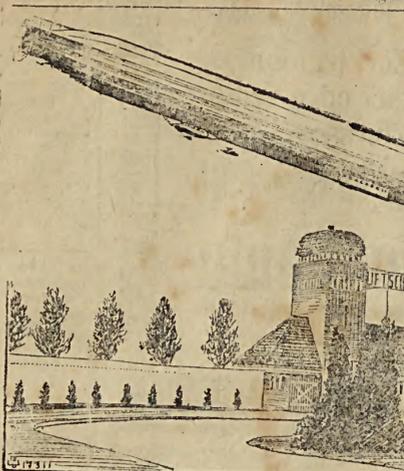
Von Christo Parlow in Larissa.

Neben dem neuen Konak, dem Wohnsitz des höchsten Regierungsrates, liegt ein Garten mit einer Patine. Hier ist ein bulgarischer Konsul vor Jahren ermordet worden.

Im Warderviertel beginnt es. Da liegen die muslimischen Häuser mit den vergitterten Fenstern. Sie sind alle alt, morsch, vernachlässigt, aber geheimnisvoll.

Aber am Nachmittag verlassen die Frauen der Osmanen, sorgsam geschützt mit dem Ferschid, dem verhüllenden Schleier, ihre Verstecke.

Frankreichachalla in der Kampagne. Hier stehen Paläste, deren Türen aus Zederholz, dem köstlichsten Material des Orients, gezimmert sind.



Jeppelintuliffschiff „Samsa“ bei der Abfahrt über dem neuen Ostfischhafen in Potsdam.



Ein altes Dorf an der Ostfischbörse.

undheit ebenso fröhlich herum wie in der Petersburger Paulsstadt. Erst im Frühjahr vorigen Jahres wurden diese Verliebten, in denen vor allem Urarmen, ein menschlicheres Gefängnis wurde gebaut.

bei 50 Kopeken monatlich bewilligt. Ungeduldet mehrfacher persönlicher und schriftlicher Bitten des Unterrichtsministers Grafen Deljanow blieb Wyschnegradski unerbittlich.



Ein neues deutsches Denkmal in Chile. Am 13. Oktober wurde in Santiago (Chile) ein Denkmal enthüllt, das den Fortschritt der Republik symbolisiert.



Katolische Rebis in den Schlingengärten bei Tschatschowa.

gradskis vor! Er stürzte wie ein Wilder aus seinem Kabinett in das überfüllte Vorzimmer und schrie: „Wollen Sie wohl Ihre Kinder fortschaffen?“

Vermischte Nachrichten

Lustiges von einem russischen Finanzminister. Aus der Autzeit des ehemaligen russischen Finanzministers Wyschnegradski bringt die in Moskau erscheinende „Ulro Rossi“ amüsante Erinnerungen.

Garage Taxi-Benz. Rua Rego Freitas 7 S. Paulo. Abteilung für Ausbesserungen, Vulkanisierung, Malerei und Sattlerei.

PIANOS Blüthner. Die besten in Deutschland hergestellten. Guter Klang. Unvergleichbare Haltbarkeit. CASA BLÜTHNER.

Progredior. Grosses Restaurant und Bierauschank. Leiroz & Livreri. Jeden Abend Konzert.

CASA PAULO. Telefon No. 3053 Rua Sebastião Pereira 30 S. PAULO. Erstklassiges Haus zum Einkauf von Hausräten.

Panificação. (Hygienische Brotfabrik). Schickt Brot und Gebäck frei ins Haus.

Mechan. hergest. Brot. Rua Augusto de Queiroz No. 26-30 S. PAULO.

Germano Besser. Rua Tupinamba No. 24. (Largo Guanabara) S. PAULO. übernimmt Neu- u. Umbauten.

Bar und Restaurant Guanabara. Travessa do Grande Hotel 10-B S. PAULO. Vorzügliche deutsche Küche.

Colorante für Butter. Marke: Ochsenkopf. Artikel erster Qualität. Rein und unschädlich.

Für die heisse Jahreszeit! Bar Majestic. Rua S. Bento 61-A - Telephon 2200 - S. Paulo. QUEIROZ & TEIXEIRA.

Charutos Dannemann. Sem Rival Sem Par Aristocratas. Telefon 2895. 5374.

Isis-Vitalin. untersucht und approbiert vom obersten Gesundheitsamt in Rio de Janeiro. Natürgemässes Blutmittelsmittel.

Pension und Restaurant von W. Lustig. S. PAULO Rua dos Andradas No. 18 S. PAULO. Vorzüglicher Frühstück- und Mittagstisch.

Recebedoria das Rendas da Capital (Staatliches Rentamt in São Paulo)

Neue Steuern. Im Auftrage des Verwalters dieses Amtes Dr. A. Pereira de Queiroz und in Uebereinstimmung mit dem Artikel 54 des Dekrets No. 151 vom 12. November 1914 mache ich bekannt, dass im Fiskaljahr der Hauptstadt die Revision der Veranlagung folgender Steuern vorgenommen wird: Steuern auf den Besitz ländlicher Immobilien, das Kapital der Handelshäuser, industriell. Unternehmen, das Kapital der Aktiengesellschaften, das in Hypothek angelegte Privatkapital, d. Branntweinverbrauch.

Alle Steuerpflichtigen, welche sich durch die neue Veranlagung benachteiligt fühlen, können dem Rentamt dagegen Beschwerden in der Frist von 30 Tagen vom Datum der Veranlagung an einreichen. Die Beschwerden müssen in Form von Petitionen gehalten und genügend begründet werden. 246

Der interessierte Chef der 2. Abteilung Mario E. de Souza Araujo

Staatssekretariat für Landwirtschaft, Handel und öffentliche Arbeiten.

Abteilung der Ländereien, Kolonisation und Einwanderung.

Im Auftrage des Herrn Dr. Staatssekretärs mache ich bekannt, dass bis zum 25. Februar in dieser Abteilung Angebote für den Kauf der unten beschriebenen, den Staatsgehörden und in der Kolonie Nova Odessa gelegenen Immobilien entgegengenommen werden:

1) Die erste Gruppe von sieben Häusern N. 1 bis 7, abgeschätzt auf 1.000.

2) Ein angrenzendes Terrain mit 40.51 m Flächengehalt, abgeschätzt auf 500 Rs pro qm oder insgesamt 1.200.

3) Ein Terrain angrenzend an die dritte Häusergruppe mit 25.81 m Flächengehalt, abgeschätzt auf 500 Rs. pro qm oder insgesamt 637.500.

Dieses Ansuchen wird unter folgenden Bedingungen erlassen:

Die Angebote können sich auf den Kauf aller oder einzelner der beschriebenen Immobilien beziehen.

Angebote, welche niedriger sind als die Abschätzungen, werden nicht angenommen.

Der Proprietor, dessen Angebot angenommen wird, hat innerhalb 5 Tagen Zahlung zu leisten.

IV. Die Angebote werden am 25. Februar, 1 Uhr nachmittags, im Bureau der Abteilung geöffnet. Näherer Auskunft erteilt die Abteilung der Ländereien, Kolonisation und Einwanderung in S. Paulo oder der Direktor der Kolonie Nova Odessa V.

Die Regierung bewilligt sich das Recht vor, eventuell das höchste Angebot oder mehrere abzulehnen. S. Paulo, 22. Januar 1913.

Abteilung der Ländereien, Kolonisation und Einwanderung. Antonio Felix de A. Cintra, Direktor.

Kaufmännische Korrespondenz (portugiesisch, englisch, französisch, deutsch u. Buchführung (Anlegung Kontrolle, Bilanz) erteilt ein gewissenhafter Arbeiter im Haus oder täglich bis 10 Uhr früh und nach 5 Uhr abends im Bureau. Näheres in der Expedition d. Zig. oder unter "Bilanz" an Caixa G. S. Paulo.

Eisen-Elixir Aromatisches 2980 Elixir de ferro aromatizado glicero phosphatado Nerventzäugend, wohlgeschmeckend, leicht verdaulich und von überraschendem Erfolg. Heilt Blutharmut und deren Folgen in kurzer Zeit. Glas 3\$000 Pharmacia da Luz R. a Duque de Caxias 17, S. Paulo

Turnerschaft von 1890 in S. Paulo

1. Februar 1913, abends 10 Uhr

Grosser Maskenball 2 Musikkapellen Progredior-Orchester. Janitscharen-Musik. (neu eingetroffen)

!!Keine Tanzpausen!!

Riesen-Gaudi: Amusement garantiert

Kein Schwindel!

Einführungskarten für Nichtmitglieder à 6000 sowie Maskenkarten (frei) sind in der Rua José Bonifácio No. 22, Pensão, Allemã und Freitag Abend in der Turnhalle zu haben.



Moderne Schönheitspflege

Institut de Massage (Beauté et Manicure) Von Babette Stein, Rua Cesario Motta 63, S. Paulo

Natürliche Schönheitspflege bestehend in Gesichtsl. Lichtbäder mit Farbestrahlung, Gesichtsdampfbäder mit Kräutern und Roburator-Zusätzen, Gesichtsmassage mit kosmetischen Cremes und pneumatischen Apparaten. Spezialität gegen Fettigkeit der Haut, grosse Poren, welke Haut, Mitesser, Blüthen, Pickeln, Pusteln, Doppelkinn, Migräne, Neuralgie etc. etc. Kosmetische, Allgemeine Massage, sowie Thure-Brand'sche, für Frauenleiden.

Man wende sich an V. A. HARRIS

Rua 15 de Novembro No. 45, S. Paulo

Lotterie von São Paulo Ziehungen an Montagen und Donnerstagen unter der Aufsicht der Staatsregierung, drei Uhr nachmittags

Rua Quintino Bocayuva No. 32 Grösste Prämien 20.000\$, 40.000\$, 50.000\$, 100.000\$ 200.000\$

Sapataria Vienna von Antonio Sloboda

Hiermit zur gefl. Kenntnis, dass ich meine Wiener Schuhmacherei nach obiger Strasse verlegt habe u. halte mich für alle ins Fach schlagenden Arbeiten bestens empfohlen

Abraão Ribeiro Rechtsanwalt - Spricht deutsch - Büro: Rua José Bonifácio 7, S. Paulo, Telephone 2128. Wohnung: Rua Maranhão 3, Telephone 3297

Mellin's Food aufgelöst in Kuhmilch, kann den Kindern von Geburt an gegeben werden. Mellin's Food ist frei von Stärke. Agenten: Nossack & Co., Santos

Companhia Antartica Paulista empfiehlt ihre alkoholfreien Getränke:

- Si-Si „Der Labertrunk“, das beste alkoholfreie Getränk Dutz. 2\$500
Nectar Rosafarbenes alkoholfreies Getränk von feinst. Geschmack „ 2\$500
Soda-Limonada weisse Flaschen, I. Qualität „ 2\$000
dito grüne Flaschen, II. „ „ 1\$800
dito „ III. „ „ 1\$600
Paulotaris Feinstes Tafelwasser besond. f. Mischung m. Wein „ 2\$500
Club Soda Das beste Tafelwasser besond. f. Mischung m. Whisky „ 2\$500
Syrups Prima Ware, sortiert „ 10\$000
Feinster Himbeersaft „ 14\$000

Lieferung frei ins Haus. Die Preise verstehen sich ohne Flaschen. 2164

HERM. STOLTZ & Co. Avenida Rio Branco 66-74 Rio de Janeiro Avenida Rio Branco 66-74

Herm. Stoltz, Hamburg Herm. Stoltz & Co., S. Paulo Glockengiesserwall 25-26 Postfach Nr. 461

Agenturen: SANTOS, Postfach 246 - PERNAMBUCO, Postfach 168 - MACEIO, Postfach 12

Import-Abteilung Maschinen für Holzbearbeitung, Reisschälmaschinen, Maschinen für Gewinnung von Metallen und Steinkohlen, Materialien für Eisenbahnen, Schienen Decauville, Waggons für Kleinbahnen, Wasserrubinen und Saugmaschinen etc. etc. Landwirthschaftliche Maschinen: „Derre“

Technische Abteilung: Maschinen für Holzbearbeitung, Reisschälmaschinen, Maschinen für Gewinnung von Metallen und Steinkohlen, Materialien für Eisenbahnen, Schienen Decauville, Waggons für Kleinbahnen, Wasserrubinen und Saugmaschinen etc. etc. Landwirthschaftliche Maschinen: „Derre“

Commission and Consignation in Nationalartikeln

KARNEVAL!

Kimonos, Sonnenschirme, Gethas, Zori, Eboshi und andere Spezial-Artikel für den Karneval.

Das Geschäft „Japão em S. Paulo“ offeriert zum Ausnahmepreise von 30\$000 folgendes:

Einen Kimono aus Crepon, Zori (Pantoffeln) Eboshi oder Grampas, Fächer oder Ventarola und Sonnenschirm.

Kimonos für Damen, das Schönste und Geschmackvollste!

Japão em São Paulo

Rua de S. Bento No. 68-A. (364) Rua de S. Bento No. 68-A.

Die Besitzer siedeln nach Europa über.

PALACETE Verkaufpreis 100 Contos gegen bar oder auf Ziel.

Solid gebaut inmitten eines Gartens. Die Masse des Terrains, welches eine Ecke bildet, sind 26 m Breite u. 90 m Tiefe.

Eine ideale Wohnung für eine vornehme Familie. In der besten Gegend der Avenida Paulista, 200 m vom Bond entfernt, in ruhiger Lage, staubfrei u. ohne Wagen- u. Automobildr.äusch.

Man wende sich an V. A. HARRIS

Rua 15 de Novembro No. 45, S. Paulo

Zahnarzt J. Sauvageot Assumpcao

Leigo do Theodoro 5, S. Paulo, Zimmer 3, Palacete Bamberg, Telefon 2023.

Kit- od. Emaille-Plombierung; von 5\$000 ab; Platin-Plombierungen von 5\$000 ab; Gold-Plombierungen von 10\$000 ab; Einsetzen von Porzellanröhren mit Ver-ebrauhung von 3\$000 ab; Goldkronen von 3\$000 ab; Gebisse ohne Platten (Brücken-system) pro Zahn von 40\$000 ab; Gebisse mit Vulkanitplatten pro Zahn von 10\$000 ab; Gebisse mit Goldplatten pro Zahn von 30\$000 ab; Ausziehen von Zähnen, schmerzlos nach besonderen Verfahren 5\$000; Behandlung von Mund-krankheiten auf elektrischem Wege, schmerzlos. Man führt Arbeiten auf Teilzahlung unter vorheriger Vereinbarung aus. Konsultationen u. Kostenschätze gratis für jedermann. Konsultationen von 8 Uhr vormittags bis 6 Uhr nachmittags.

Dr. Augusto Britto Rechtsanwalt 207 Zivil- sowie Handels- u. Kriminalrecht. Kauf u. Verkauf von Grundstücken, Häusern u. Fazenda's. Anleihen gegen Hypothek. Verteidigung vor dem Schwurgericht, für Arme gratis. - Büro u. Wohnung: Rua da Boa Vista 31, S. Paulo

Klinik für Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten: Dr. Henrique Lindenberg Spezialist 903 früher Assistent an der Klinik von Prof. Urbantschitsch-Wien. Spezial-arzt der Santa Casa. Sprechstunden: 12-2 Uhr Rua S. Bento 31. Wohnung: Rua Sabara 11, S. Paulo

Dr. Nunes Cintra ist von seiner Reise nach Deutschland zurückgekehrt und steht seinen Klienten wieder zu Diensten. Spezialität: krankhaften der Verdauungsorgane, der Lungen, des Herzens und Frauenkrankheiten. Wohnung: Rua Duque de Caxias N. 30-B. Sprechstunden: Palacete Bamberg, Rua 15 de Novembro Eingang v. d. Rua João Alfredo 3) S. Paulo. Spricht deutsch.

Dr. Carlos Niemeyer Operateur und Frauenarzt behandelt durch seine wirksame Spezialmethode die Krankheiten der Verdauungsorgane und deren Komplikationen, besonders bei Kindern. Sprechzimmer und Wohnung Rua Arouche 2, S. Paulo Sprechstunden von 1-3 Uhr. Gibt jedem Patienten eine genaue Diagnose in deutscher Sprache. 2994

Dr. Schmidt Sarmento Spezialist d. Santa Casa in Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten. Früher Assistent- Arzt in den Kliniken der Professoren Chauri u. Urbantschitsch der K.K. Universität zu Wien. Sprechstunden 12-2 Uhr. Rua S. Bento 5, S. Paulo (309)

Handarbeits-Unterricht Weissnähen, Sticken und sonstige weibliche Handarbeiten, lehr- gründlich Frau u. Mann, a. J. ersehl bis herige Handarbeitslehrerin der deutschen Schule „Villa Mariana“. Monatlich 10\$000 bei Vorauszahlung. Rua Galvão Bueno 81, S. Paulo. 244

Der beste Schutz gegen Geschlechts-Krankheiten ist der „Immunizador Viro“ Zu haben in allen guten Apotheken. Preis der Tube 4\$000. General-Depot: Drogaria Americana, Rua 15 de Novembro No. 30, S. Paulo

Dr. Carlos Niemeyer Operateur und Frauenarzt behandelt durch seine wirksame Spezialmethode die Krankheiten der Verdauungsorgane und deren Komplikationen, besonders bei Kindern. Sprechzimmer und Wohnung Rua Arouche 2, S. Paulo Sprechstunden von 1-3 Uhr. Gibt jedem Patienten eine genaue Diagnose in deutscher Sprache. 2994

Dr. Schmidt Sarmento Spezialist d. Santa Casa in Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten. Früher Assistent- Arzt in den Kliniken der Professoren Chauri u. Urbantschitsch der K.K. Universität zu Wien. Sprechstunden 12-2 Uhr. Rua S. Bento 5, S. Paulo (309)

Handarbeits-Unterricht Weissnähen, Sticken und sonstige weibliche Handarbeiten, lehr- gründlich Frau u. Mann, a. J. ersehl bis herige Handarbeitslehrerin der deutschen Schule „Villa Mariana“. Monatlich 10\$000 bei Vorauszahlung. Rua Galvão Bueno 81, S. Paulo. 244

Der beste Schutz gegen Geschlechts-Krankheiten ist der „Immunizador Viro“ Zu haben in allen guten Apotheken. Preis der Tube 4\$000. General-Depot: Drogaria Americana, Rua 15 de Novembro No. 30, S. Paulo

Dr. Carlos Niemeyer Operateur und Frauenarzt behandelt durch seine wirksame Spezialmethode die Krankheiten der Verdauungsorgane und deren Komplikationen, besonders bei Kindern. Sprechzimmer und Wohnung Rua Arouche 2, S. Paulo Sprechstunden von 1-3 Uhr. Gibt jedem Patienten eine genaue Diagnose in deutscher Sprache. 2994

Dr. Schmidt Sarmento Spezialist d. Santa Casa in Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten. Früher Assistent- Arzt in den Kliniken der Professoren Chauri u. Urbantschitsch der K.K. Universität zu Wien. Sprechstunden 12-2 Uhr. Rua S. Bento 5, S. Paulo (309)

Handarbeits-Unterricht Weissnähen, Sticken und sonstige weibliche Handarbeiten, lehr- gründlich Frau u. Mann, a. J. ersehl bis herige Handarbeitslehrerin der deutschen Schule „Villa Mariana“. Monatlich 10\$000 bei Vorauszahlung. Rua Galvão Bueno 81, S. Paulo. 244

Der beste Schutz gegen Geschlechts-Krankheiten ist der „Immunizador Viro“ Zu haben in allen guten Apotheken. Preis der Tube 4\$000. General-Depot: Drogaria Americana, Rua 15 de Novembro No. 30, S. Paulo

Dr. Carlos Niemeyer Operateur und Frauenarzt behandelt durch seine wirksame Spezialmethode die Krankheiten der Verdauungsorgane und deren Komplikationen, besonders bei Kindern. Sprechzimmer und Wohnung Rua Arouche 2, S. Paulo Sprechstunden von 1-3 Uhr. Gibt jedem Patienten eine genaue Diagnose in deutscher Sprache. 2994

Zahnarzt Willy Fladt Sprechstunden: 8-10, 11-5, 7-9 Uhr abends. Montag - Freitag, S. Paulo Rua 16 de Novembro 57, 1. Stock Sonnabend - Sonntag Jundiaby Rua Barão de Jundiaby 178

Dr. Stapler ehem. Assistent an der allgem. Poliklinik in Wien, ehem. Chef-Chirurg div. Hospitäler etc. Chirurg am Portugies. Hospital Operateur und Frauenarzt Rua Barão de Itapetininga 4 S. Paulo Von 1-3 Uhr 2076) Telephone 1407.

Maternidade und Frauen-Klinik São Paulo. Dieses Etablissement hat eine erstklassige Abteilung für Pensionistinnen eingerichtet. Ein Teil der für Pensionistinnen bestimmten Räume befindet sich im Hauptgebäude, der andere im separaten Pavillon. Pensionistinnen haben eine geschulte Krankenpflegerin zu ihrer Pflege. Auch stellt die Maternidade für Privatpflege geprüfte und zuverlässige Pflegerinnen zur Verfügung.

Dr. J. Britto Spezialarzt für Augen Erkrankungen. Ehemaliger Assistent- Arzt der K. K. Universitäts- Augen- klinik in Wien, mit langjähriger Praxis in den Kliniken von Wien, Berlin und London. Sprechstunden 12 1/2-4 Uhr. Konsultorium und Wohnung: Rua Boa Vista No. 31 S. Paulo

Frau H. Frida Wendt Deutsche diplomierte Hebamme Rua 1 de Agosto 30 S. Paulo

Augen-, Ohren-, Hals- und Nasenleiden Dr. Bueno de Miranda Spezialist von Paris u. Wien (Rua Direita No. 3, S. Paulo) von 12-3 Uhr nachmittags.

Taschenspuhggläser für Lungenkranke nach Detweiler zu haben in der Pharmacia da Luz S. Paulo

Dr. Schmidt Sarmento Spezialist d. Santa Casa in Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten. Früher Assistent- Arzt in den Kliniken der Professoren Chauri u. Urbantschitsch der K.K. Universität zu Wien. Sprechstunden 12-2 Uhr. Rua S. Bento 5, S. Paulo (309)

Handarbeits-Unterricht Weissnähen, Sticken und sonstige weibliche Handarbeiten, lehr- gründlich Frau u. Mann, a. J. ersehl bis herige Handarbeitslehrerin der deutschen Schule „Villa Mariana“. Monatlich 10\$000 bei Vorauszahlung. Rua Galvão Bueno 81, S. Paulo. 244

Der beste Schutz gegen Geschlechts-Krankheiten ist der „Immunizador Viro“ Zu haben in allen guten Apotheken. Preis der Tube 4\$000. General-Depot: Drogaria Americana, Rua 15 de Novembro No. 30, S. Paulo

Dr. Carlos Niemeyer Operateur und Frauenarzt behandelt durch seine wirksame Spezialmethode die Krankheiten der Verdauungsorgane und deren Komplikationen, besonders bei Kindern. Sprechzimmer und Wohnung Rua Arouche 2, S. Paulo Sprechstunden von 1-3 Uhr. Gibt jedem Patienten eine genaue Diagnose in deutscher Sprache. 2994

Dr. Schmidt Sarmento Spezialist d. Santa Casa in Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten. Früher Assistent- Arzt in den Kliniken der Professoren Chauri u. Urbantschitsch der K.K. Universität zu Wien. Sprechstunden 12-2 Uhr. Rua S. Bento 5, S. Paulo (309)

Handarbeits-Unterricht Weissnähen, Sticken und sonstige weibliche Handarbeiten, lehr- gründlich Frau u. Mann, a. J. ersehl bis herige Handarbeitslehrerin der deutschen Schule „Villa Mariana“. Monatlich 10\$000 bei Vorauszahlung. Rua Galvão Bueno 81, S. Paulo. 244

Der beste Schutz gegen Geschlechts-Krankheiten ist der „Immunizador Viro“ Zu haben in allen guten Apotheken. Preis der Tube 4\$000. General-Depot: Drogaria Americana, Rua 15 de Novembro No. 30, S. Paulo

Dr. Carlos Niemeyer Operateur und Frauenarzt behandelt durch seine wirksame Spezialmethode die Krankheiten der Verdauungsorgane und deren Komplikationen, besonders bei Kindern. Sprechzimmer und Wohnung Rua Arouche 2, S. Paulo Sprechstunden von 1-3 Uhr. Gibt jedem Patienten eine genaue Diagnose in deutscher Sprache. 2994

Dr. Schmidt Sarmento Spezialist d. Santa Casa in Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten. Früher Assistent- Arzt in den Kliniken der Professoren Chauri u. Urbantschitsch der K.K. Universität zu Wien. Sprechstunden 12-2 Uhr. Rua S. Bento 5, S. Paulo (309)

Handarbeits-Unterricht Weissnähen, Sticken und sonstige weibliche Handarbeiten, lehr- gründlich Frau u. Mann, a. J. ersehl bis herige Handarbeitslehrerin der deutschen Schule „Villa Mariana“. Monatlich 10\$000 bei Vorauszahlung. Rua Galvão Bueno 81, S. Paulo. 244

Der beste Schutz gegen Geschlechts-Krankheiten ist der „Immunizador Viro“ Zu haben in allen guten Apotheken. Preis der Tube 4\$000. General-Depot: Drogaria Americana, Rua 15 de Novembro No. 30, S. Paulo

Dr. Carlos Niemeyer Operateur und Frauenarzt behandelt durch seine wirksame Spezialmethode die Krankheiten der Verdauungsorgane und deren Komplikationen, besonders bei Kindern. Sprechzimmer und Wohnung Rua Arouche 2, S. Paulo Sprechstunden von 1-3 Uhr. Gibt jedem Patienten eine genaue Diagnose in deutscher Sprache. 2994

Dr. Schmidt Sarmento Spezialist d. Santa Casa in Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten. Früher Assistent- Arzt in den Kliniken der Professoren Chauri u. Urbantschitsch der K.K. Universität zu Wien. Sprechstunden 12-2 Uhr. Rua S. Bento 5, S. Paulo (309)

Handarbeits-Unterricht Weissnähen, Sticken und sonstige weibliche Handarbeiten, lehr- gründlich Frau u. Mann, a. J. ersehl bis herige Handarbeitslehrerin der deutschen Schule „Villa Mariana“. Monatlich 10\$000 bei Vorauszahlung. Rua Galvão Bueno 81, S. Paulo. 244

Der beste Schutz gegen Geschlechts-Krankheiten ist der „Immunizador Viro“ Zu haben in allen guten Apotheken. Preis der Tube 4\$000. General-Depot: Drogaria Americana, Rua 15 de Novembro No. 30, S. Paulo

Dr. Carlos Niemeyer Operateur und Frauenarzt behandelt durch seine wirksame Spezialmethode die Krankheiten der Verdauungsorgane und deren Komplikationen, besonders bei Kindern. Sprechzimmer und Wohnung Rua Arouche 2, S. Paulo Sprechstunden von 1-3 Uhr. Gibt jedem Patienten eine genaue Diagnose in deutscher Sprache. 2994

Dr. Schmidt Sarmento Spezialist d. Santa Casa in Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten. Früher Assistent- Arzt in den Kliniken der Professoren Chauri u. Urbantschitsch der K.K. Universität zu Wien. Sprechstunden 12-2 Uhr. Rua S. Bento 5, S. Paulo (309)

Handarbeits-Unterricht Weissnähen, Sticken und sonstige weibliche Handarbeiten, lehr- gründlich Frau u. Mann, a. J. ersehl bis herige Handarbeitslehrerin der deutschen Schule „Villa Mariana“. Monatlich 10\$000 bei Vorauszahlung. Rua Galvão Bueno 81, S. Paulo. 244

Der beste Schutz gegen Geschlechts-Krankheiten ist der „Immunizador Viro“ Zu haben in allen guten Apotheken. Preis der Tube 4\$000. General-Depot: Drogaria Americana, Rua 15 de Novembro No. 30, S. Paulo

Dr. Carlos Niemeyer Operateur und Frauenarzt behandelt durch seine wirksame Spezialmethode die Krankheiten der Verdauungsorgane und deren Komplikationen, besonders bei Kindern. Sprechzimmer und Wohnung Rua Arouche 2, S. Paulo Sprechstunden von 1-3 Uhr. Gibt jedem Patienten eine genaue Diagnose in deutscher Sprache. 2994

Dr. Schmidt Sarmento Spezialist d. Santa Casa in Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten. Früher Assistent- Arzt in den Kliniken der Professoren Chauri u. Urbantschitsch der K.K. Universität zu Wien. Sprechstunden 12-2 Uhr. Rua S. Bento 5, S. Paulo (309)

Handarbeits-Unterricht Weissnähen, Sticken und sonstige weibliche Handarbeiten, lehr- gründlich Frau u. Mann, a. J. ersehl bis herige Handarbeitslehrerin der deutschen Schule „Villa Mariana“. Monatlich 10\$000 bei Vorauszahlung. Rua Galvão Bueno 81, S. Paulo. 244

Der beste Schutz gegen Geschlechts-Krankheiten ist der „Immunizador Viro“ Zu haben in allen guten Apotheken. Preis der Tube 4\$000. General-Depot: Drogaria Americana, Rua 15 de Novembro No. 30, S. Paulo

Dr. Carlos Niemeyer Operateur und Frauenarzt behandelt durch seine wirksame Spezialmethode die Krankheiten der Verdauungsorgane und deren Komplikationen, besonders bei Kindern. Sprechzimmer und Wohnung Rua Arouche 2, S. Paulo Sprechstunden von 1-3 Uhr. Gibt jedem Patienten eine genaue Diagnose in deutscher Sprache. 2994

Dr. Schmidt Sarmento Spezialist d. Santa Casa in Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten. Früher Assistent- Arzt in den Kliniken der Professoren Chauri u. Urbantschitsch der K.K. Universität zu Wien. Sprechstunden 12-2 Uhr. Rua S. Bento 5, S. Paulo (309)

Grundstücke auf Abzahlung zum Preise von 208, 205, 100\$ bis 50\$ pro Meter Front in der Rua Macha o de Assis und den Seitenstrassen, Villa Mariana. Die Strassen geht von der Rua Vergueiro beim Hause No. 46 in der Nähe des Institutes D. Anna Rosa aus. Es kaufe niemand Grundstücke ohne s. e. die unsrigen anzusehen! Man verkauft vorbehaltlos auf monatliche Abzahlung und 2 Jahre Ziel Parzellen in jeder Grösse von 1000\$ pro Parzelle an. Eine Parzelle zu diesem Preis erfordert nur Zahlungen von 41\$700 pro Monat.

Ankunft wird auf den Grundstücken selbst erteilt und zwar im Neubau, oder Travessa da Sé No. 6, Sotrado, S. Paulo. 5844

Die alleinige Deutsche Wurstfabrik Ph. Wennesheimer & Schlafke. S. Paulo unterhält Niederlagen: Mercado S. João Stand N. 40 (vormals Ernst Bishof) Mercado R. 26 de Março Stand 63 (Eckstand am Haupteingang der Ladeira João Alfredo) empfehl. täglich frisch Wiener Würste, Fleisch-, Blut-, Brat- u. Trüffelwurst, Hamburger Rauchfleisch, Gegräthert Speck und Rippen, gepökelte Zungen etc. etc. Sauerkraut 1\$000 Ra. Für gute Ware wird garantiert Bestellungen werden prompt erledigt, erlauben wir uns, auf unsere neue Aufschmittmaschine aufmerksam zu machen. Fabrik: Rua Maná No. 33.

Europäische Agentur Man befasst sich mit der Abfertigung von Postpaket n und nimmt Aufträge für europäische Häuser auf. Rua S. Bento 51, S. Paulo, im Gebäude, in welchem sich das Kaiserlich Deutsche Konsulat befindet. 344

Deutsch-Evangelisches Internat Rio Claro 5716 Hauptzwecklich für Mädchen; Aufnahme von Knaben nur bis zum 11. Jahre, Unterricht in allen Schulfächern, sowie in Sprachen, Handarbeit und Musik. Sämtliche Lehrer in deutscher Staatsämtern, resp. Frauenarbeitsstellen ausgebildet, für Sprachen besondere Sprachlehrer Pensionspreis pro Monat, einschliesslich Schule und Handarbeit 45\$000. Sprachen und Musik müssen besonders bezahlt werden. Näherer Auskunft erteilt Pastor Th. Kelle.

Dr. Carlos Niemeyer Operateur und Frauenarzt behandelt durch seine wirksame Spezialmethode die Krankheiten der Verdauungsorgane und deren Komplikationen, besonders bei Kindern. Sprechzimmer und Wohnung Rua Arouche 2, S. Paulo Sprechstunden von 1-3 Uhr. Gibt jedem Patienten eine genaue Diagnose in deutscher Sprache. 2994

Dr. Schmidt Sarmento Spezialist d. Santa Casa in Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten. Früher Assistent- Arzt in den Kliniken der Professoren Chauri u. Urbantschitsch der K.K. Universität zu Wien. Sprechstunden 12-2 Uhr. Rua S. Bento 5, S. Paulo (309)

Handarbeits-Unterricht Weissnähen, Sticken und sonstige weibliche Handarbeiten, lehr- gründlich Frau u. Mann, a. J. ersehl bis herige Handarbeitslehrerin der deutschen Schule „Villa Mariana“. Monatlich 10\$000 bei Vorauszahlung. Rua Galvão Bueno 81, S. Paulo. 244

Der beste Schutz gegen Geschlechts-Krankheiten ist der „Immunizador Viro“ Zu haben in allen guten Apotheken. Preis der Tube 4\$000. General-Depot: Drogaria Americana, Rua 15 de Novembro No. 30, S. Paulo

Dr. Carlos Niemeyer Operateur und Frauenarzt behandelt durch seine wirksame Spezialmethode die Krankheiten der Verdauungsorgane und deren Komplikationen, besonders bei Kindern. Sprechzimmer und Wohnung Rua Arouche 2, S. Paulo Sprechstunden von 1-3 Uhr. Gibt jedem Patienten eine genaue Diagnose in deutscher Sprache. 2994

Dr. Schmidt Sarmento Spezialist d. Santa Casa in Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten. Früher Assistent- Arzt in den Kliniken der Professoren Chauri u. Urbantschitsch der K.K. Universität zu Wien. Sprechstunden 12-2 Uhr. Rua S. Bento 5, S. Paulo (309)

Handarbeits-Unterricht Weissnähen, Sticken und sonstige weibliche Handarbeiten, lehr- gründlich Frau u. Mann, a. J. ersehl bis herige Handarbeitslehrerin der deutschen Schule „Villa Mariana“. Monatlich 10\$000 bei Vorauszahlung. Rua Galvão Bueno 81, S. Paulo. 244

Der beste Schutz gegen Geschlechts-Krankheiten ist der „Immunizador Viro“ Zu haben in allen guten Apotheken. Preis der Tube 4\$000. General-Depot: Drogaria Americana, Rua 15 de Novembro No. 30, S. Paulo

Dr. Carlos Niemeyer Operateur und Frauenarzt behandelt durch seine wirksame Spezialmethode die Krankheiten der Verdauungsorgane und deren Komplikationen, besonders bei Kindern. Sprechzimmer und Wohnung Rua Arouche 2, S. Paulo Sprechstunden von 1-3 Uhr. Gibt jedem Patienten eine genaue Diagnose in deutscher Sprache. 2994

Dr. Schmidt Sarmento Spezialist d. Santa Casa in Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten. Früher Assistent- Arzt in den Kliniken der Professoren Chauri u. Urbantschitsch der K.K. Universität zu Wien. Sprechstunden 12-2 Uhr. Rua S. Bento 5, S. Paulo (309)

Handarbeits-Unterricht Weissnähen, Sticken und sonstige weibliche Handarbeiten, lehr- gründlich Frau u. Mann, a. J. ersehl bis herige Handarbeitslehrerin der deutschen Schule „Villa Mariana“. Monatlich 10\$000 bei Vorauszahlung. Rua Galvão Bueno 81, S. Paulo. 244

Der beste Schutz gegen Geschlechts-Krankheiten ist der „Immunizador Viro“ Zu haben in allen guten Apotheken. Preis der Tube 4\$000. General-Depot: Drogaria Americana, Rua 15 de Novembro No. 30, S. Paulo

Dr. Carlos Niemeyer Operateur und Frauenarzt behandelt durch seine wirksame Spezialmethode die Krankheiten der Verdauungsorgane und deren Komplikationen, besonders bei Kindern. Sprechzimmer und Wohnung Rua Arouche 2, S. Paulo Sprechstunden von 1-3 Uhr. Gibt jedem Patienten eine genaue Diagnose in deutscher Sprache. 2994

Dr. Schmidt Sarmento Spezialist d. Santa Casa in Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten. Früher Assistent- Arzt in den Kliniken der Professoren Chauri u. Urbantschitsch der K.K. Universität zu Wien. Sprechstunden 12-2 Uhr. Rua S. Bento 5, S. Paulo (309)

Handarbeits-Unterricht Weissnähen, Sticken und sonstige weibliche Handarbeiten, lehr- gründlich Frau u. Mann, a. J. ersehl bis herige Handarbeitslehrerin der deutschen Schule „Villa Mariana“. Monatlich 10\$000 bei Vorauszahlung. Rua Galvão Bueno 81, S. Paulo. 244

Der beste Schutz gegen Geschlechts-Krankheiten ist der „Immunizador Viro“ Zu haben in allen guten Apotheken. Preis der Tube 4\$000. General-Depot: Drogaria Americana, Rua 15 de Novembro No. 30, S. Paulo

Dr. Carlos Niemeyer Operateur und Frauenarzt behandelt durch seine wirksame Spezialmethode die Krankheiten der Verdauungsorgane und deren Komplikationen, besonders bei Kindern. Sprechzimmer und Wohnung Rua Arouche 2, S. Paulo Sprechstunden von 1-3 Uhr. Gibt jedem Patienten eine genaue Diagnose in deutscher Sprache. 2994

Dr. Schmidt Sarmento Spezialist d. Santa Casa in Ohren-, Nasen- und Halskrankheiten. Früher Assistent- Arzt in den Kliniken der Professoren Chauri u. Urbantschitsch der K.K. Universität zu Wien. Sprechstunden 12-2 Uhr. Rua S. Bento 5, S. Paulo (309)

Handarbeits-Unterricht Weissnähen, Sticken und sonstige weibliche Handarbeiten, lehr- gründlich Frau u. Mann, a. J. ersehl bis herige Handarbeitslehrerin der deutschen Schule „Villa Mariana“. Monatlich 10\$000 bei Vorauszahlung. Rua Galvão Bueno 81, S. Paulo. 244